

WIR

REMINDER

16. Dezember 2024

ONLINE MAGAZIN

*Merry
Christmas
&*

**HAPPY
NEW
YEAR**

wironlinemagazin.ch

INHALT

- 06 Neustart der WIR-Expo Zürich
- 09 Bruno Stiegeler – Weiter so!
- 10 TWINT jetzt im "Bankpaket top"
- 14 Toni Brunner – ein Wunsch geht für ihn in Erfüllung
- 18 Markus Sulger – Der Elefantenkönig von Pattaya
- 10 "Bankpaket top" für Privatkunden
- 22 WIR-Network News
- 25 Ski- und Badeplausch im Engadin – Jetzt anmelden
- 26 Jahresabschlussevent des WIR-Network Ostschweiz
- 32 Neue Werbemöglichkeiten mit WIR bei TV Musig24
- 35 Online- Rätselspass
- 36 Paul Hefti – Das bunte Leben eines Auswanderers
- 46 Das Geheimnis der Christbaumkugel
- 48 DJ Chart präsentiert sein erstes Buch
- 50 Essen & Trinken mit WIR – unsere Gastro-News
- 58 Interior3000.ch – Rätselspass – Mitmachen und gewinnen!...
- 60 Ein Erlebnis der Extraklasse mit 100% WIR
- 62 Winterzauber Bazenheid – Spiel – Spass und Genuss
- 74 Spass – Unterhaltung – Witze
- 79 Ferien in Thailand mit 50% WIR
- 80 Zwischen Ungewissheit und Hoffnung
- 82 Werbung erfindet geniale Bilder – Kaufen Sie!
- 84 Brot., Wein & heiliger Geist – Christen in der Welt
- 86 Mediadaten 2025 für unser WIR ONLINE MAGAZIN

Weihnachtsgewinnspiel

Chläusli-Wettbewerb



Mach mit beim grossen Chläusli-Wettbewerb in unserem WIR ONLINE MAGAZIN und gewinne tolle Preise im Gesamtwert von Fr. 2'000.–!

In der heutigen Ausgabe haben wir nochmals mehrere kleine, runde "Chläusli"- Sujets (wie oben abgebildet) versteckt. Deine Aufgabe? Ganz einfach – finde sie alle und zähle genau mit! Hast Du die letzte Ausgabe verpasst? Nachlesen unter www.wironlinemagazin.ch

So funktioniert's:

Durchsuche die Ausgaben vom 2. und 16. Dezember aufmerksam und halte Ausschau nach jedem kleinen, runden Chläusli-Sujet.

Zähle die Gesamtanzahl der Chläusli, die du gefunden hast und sende uns die Gesamtzahl mit deinen Kontaktdaten per Mail an: wironline@bluewin.ch.

Warum mitmachen?

Neben der Chance auf tolle Preise bietet dir der Wettbewerb die Gelegenheit, jedes Detail unserer Dezember-Ausgaben zu entdecken – und du wirst garantiert auch auf spannende Inserate und Angebote stossen!

Teilnahmeschluss ist der 20. Dezember 2024.

Mach mit und geniesse den Suchspass in der festlichen Zeit. Wir freuen uns auf deine Einsendung und wünschen dir eine wunderbare Adventszeit!



**Erste
Ausgabe im
neuen Jahr:
Dienstag,
7. Januar 2025**

IMPRESSUM

Herausgeber: WSmmarketing
Walter Sonderer
Konstanzerstr. 35 – 9512 Rossrüti
www.wironlinemagazin.ch
wironline@bluewin.ch
M 079 207 81 26 – T 071 925 30 35



WSmmarketing

Erscheinungsweise:
12 x jährlich als Hauptausgabe
12 x als aktualisierter Reminder
Nächste Ausgabe: 7. Januar 2025
Satz & Gestaltung: Walter Sonderer
Redaktionelle Mitarbeiter:
Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Artur K. Vogel, W.Scheurer
Mary Mathis, Stefan Gall, @DEIKEPRESS



Bettenland

SALE
Christmas

*Bedingungen siehe www.bettenland.ch/promo

WIR 100%
Ganzer Betrag auf Listenpreise

 **LIEFERUNG & VERSAND
IN DIE GANZE SCHWEIZ**

8 FILIALEN
in der
SCHWEIZ

info@bettenland.ch 031 911 70 70

• Zollikofen • Bern • Kappelen b. Aarberg • Biel
• Kirchberg • Thun • Egerkingen • Zürich Dietikon

Editorial



lebendigen Medium machen, das die Vielfalt und Stärke der WIR-Community widerspiegelt

Ein grosser Dank geht auch an unsere treuen Kunden, die uns über Jahre hinweg die Treue halten. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung motivieren uns, stets unser Bestes zu geben, um Ihnen mit dem Magazin und unseren Projekten Mehrwert zu bieten. Ihre Loyalität ist der Grundstein für unseren Erfolg, und dafür sind wir von Herzen dankbar.

Mit dem Blick ins neue Jahr versprechen wir Ihnen: Wir geben uns Mühe! Es ist unser Ziel, weiterhin spannende Inhalte, inspirierende Geschichten und nützliche Informationen zu liefern, die Sie auf Ihrer Reise durch die WIR-Welt begleiten und unterstützen. Neue Projekte und Highlights warten bereits darauf, von Ihnen entdeckt zu werden – und gemeinsam mit Ihnen möchten wir das WIR-System und die WIR-Community weiter stärken.

Liebe Leserinnen und Leser,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Herausforderungen, spannender Begegnungen und bewegender Geschichten, die wir mit Ihnen teilen durften. Es erfüllt uns mit grosser Freude und Dankbarkeit, dass Sie uns mit Ihrem Interesse und Ihrer Treue begleiten und unser WIR ONLINE MAGAZIN zu einem

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen eine wundervolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund, neugierig und inspiriert – und vergessen Sie nicht: Sie sind der Grund, warum wir lieben, was wir tun.

Herzliche Grüsse,
Walter Sonderer
Herausgeber WIR ONLINE MAGAZIN



**Erste
Ausgabe
im
neuen
Jahr:**

**Dienstag,
7. Januar
2025**

Neustart der WIR-Expo Zürich

Nach vier Jahren Pause gibt es im November 2025 wieder eine WIR-Expo Zürich. Das neu zusammengestellte Team hat dafür die Stadthalle Dietikon als passenden Veranstaltungsort gewählt. Wie weit der Stand der Arbeiten gediehen ist, weiss François Cochard, Geschäftsleiter der WIR-Expo.



Der Verkauf von Standflächen hat bereits begonnen.



Die Stadthalle Dietikon ist das neue Zuhause der WIR-Expo Zürich.

Foto: zVg



François Cochard,
Geschäftsleiter
der WIR-Expo

Wie weit ist die Planung für die WIR-Expo fortgeschritten?

François Cochard: Es ist alles startklar. Ort, Termin und Team stehen fest. Wir haben auch bereits mit dem Verkauf der Standplätze begonnen

Messen im Allgemeinen und WIR-Messen im

Besonderen haben es im heutigen Umfeld nicht leicht: Mangels Interesse vonseiten Aussteller hat Walter Sonderer die WIR-Messe in Wil eingestellt. Entmutigt Sie das nicht?

Nein, wir wagen es! Wir sind der Meinung, dass eine WIR-Messe nach wie vor interessante Geschäftsmöglichkeiten für die WIR-Unternehmen bieten kann. Deshalb veranstalten wir eine reguläre Messe, wenn auch etwas kleiner als zuvor in den Messehallen von Zürich.

Gibt es bereits positive Signale potenzieller Aussteller?

Ja, es sind schon einige Stände gebucht worden.

Sind auch Aussteller von ausserhalb des WIR-Systems willkommen?

Grundsätzlich ja. Allerdings werden wir allen

Ausstellern empfehlen, mit WIR zu arbeiten. Die Besucher und Besucherinnen werden vor allem kommen, um mit WIR bezahlen zu können.

Ist die Infrastruktur der Stadthalle Dietikon für Messen ausgelegt, und wie sieht die Parkplatzsituation bzw. die Anbindung an den öffentlichen Verkehr aus?

In der Stadthalle Dietikon wurden schon viele verschiedene Anlässe durchgeführt. Auch für unsere Messe ist sie gut geeignet. Wir haben lange gesucht, da es nicht sehr viele Hallen in dieser Grösse gibt, die zudem nicht allzu teuer sind. Die Halle ist nicht weit entfernt von der Autobahn und hat genügend Parkplätze. Auch mit dem ÖV ist sie gut zu erreichen. Die nächste Haltestelle der Limmattalbahn ist rund 400 m entfernt.

Für wie viele Aussteller hat es maximal Platz und welche Anzahl Aussteller streben Sie an?

Es hat Platz für über 50 Aussteller. Die kleinste Standfläche beträgt 9m² und kostet 1170 CHF für drei Tage. Die Flächen werden soweit möglich den Ausstellerwünschen angepasst.

Gibt es Wünsche oder Vorgaben bezüglich BranchenMix?

Wir möchten für die Besucher einen interessanten Mix an Ausstellern bieten. Derzeit sind unsere Türen offen für alle, die sich für einen Ausstellerplatz interessieren. Eine Beschränkung kann aber durchaus möglich sein, wenn es für eine spezifische Produktkategorie zu viele Anbieter geben sollte.

Gehen Sie bestimmte Aussteller oder Branchen gezielt an?

Ja. Wir freuen uns, wenn Aussteller, die jahrelang in der Messe Zürich dabei waren und die

stets ein interessantes Angebot präsentierten, wieder dabei sind. Mit einigen sind wir bereits im Gespräch. Auf andere gehen wir noch zu. Wir suchen aber auch neue Aussteller, die noch nie an einer WIR-Expo dabei waren.

Sieht das Konzept der WIR-Expo Nebenveranstaltungen vor?

Es ist ein Abendanlass am Freitag sowie ein Brunchbuffet am Sonntagmorgen angedacht. Es ist uns ein Anliegen, auch genug Gelegenheiten für Kontakte nicht nur mit den Ausstellern, sondern auch mit anderen WIR-Mitgliedern zu ermöglichen.

Interview: Daniel Flury

Das Wichtigste in Kürze

Ort:

Stadthalle Dietikon, Fondlistrasse 15, Dietikon

Datum:

Freitag, 21. Nov. – Sonntag, 23. Nov. 2025

Öffnungszeiten:

Fr und Sa 10–19 Uhr, So 10–14 Uhr

Grösse der Stände:

Preise: ab 9 m² ab 1170 CHF plus Nebenkosten

WIR-Anteil:

100% WIR

Anmeldung:

ab sofort unter wir-expo.ch

Ansprechpartner:

François Cochard
info@wir-expo.ch – T 043 818 26 36



J. Eisenring AG
e Liegenschaften und Beratung
 9500 Wil www.e-arch.ch
 Tel. 071 913 36 70 info@e-arch.ch



Diverse Objekte zu verkaufen:

- | | |
|--|------------------|
| 9055 Bühler, Bleichelistrasse 5
3½ Zi.- Eigentumswohnung | Fr. 680'000.00 |
| 9055 Bühler, Bleichelistrasse 5
4½ Zi.- Eigentumswohnung | Fr. 790'000.00 |
| 8553 Eschikofen, Oberdorfstrasse 7a
Freistehendes 6½ Zi.- EFH | Fr. 1'420'000.00 |
| 8500 Frauenfeld, Sulackerstrasse 13a
5½ Zi.- REFH | Fr. 1'310'000.00 |
| 8725 Gebertingen, Zelgstrasse 4
3½ Zi.- Eigentumswohnung | Fr. 780'000.00 |
| 8556 Lamperswil bei Wigoltingen
Freistehendes 6½ Zi.- EFH, Neubau | Fr. 1'370'000.00 |
| 9532 Rickenbach, Hochbühlstr.30
8½ Zi.- Villa, mit Innenschwimmbad | Fr. 2'300'000.00 |

e Liegenschaften und Beratung

Weiter so!

Die Geschichte der Bank WIR ist eine Erfolgsstory, die im Jubiläumsjahr nur ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht hat.



Im Oktober konnte die Bank WIR auf 90 Jahre Firmengeschichte zurückblicken.

Es ist eine Geschichte der **Öffnung**: Gegründet, um Schweizer KMU mehr Arbeit und Umsatz zu verschaffen, war die Genossenschaft bis ins Jahr 2000 eine reine Geschäftsbank mit eigener Währung. Mit dem Einstieg ins Schweizerfrankengeschäft steht die Bank WIR seit rund einem Vierteljahrhundert auch der breiten Öffentlichkeit als Finanzinstitut zur Verfügung.

Auch auf Ebene Kapitalgeberschaft hat sich das Unternehmen ab 1940 schrittweise geöffnet: Heute kann jede Kundin und jeder Kunde einen Anteilschein und Beteiligungsscheine erwerben und als Genossenschafterin bzw. Genossenschafter die Geschicke des Unternehmens mitbestimmen. Lesen Sie dazu auch den Bericht über die Herbstgespräche im KKL Luzern auf S. 28.

Es ist eine Geschichte der **Diversifikation**: Ein erstes CHF-Sparkonto wurde am 1. Mai 2000 zum zweiten Standbein neben dem WIR-System für KMU. Das topverzinste Produkt schreckte die Schweizer Bankenszene auf, und der Vorwurf der Lockvogelpolitik stand im Raum. Natürlich konnte sich die Bank WIR nur mit einem Paukenschlag Gehör verschaffen! Aber bereits der Einstieg ins Vorsorgegeschäft 2003 (mit dem Terzo-Konto für die Säule 3a) und überhaupt die letzten 25 Jahre haben es bewiesen: Es war keine Lockvogelpolitik, sondern der Anspruch, zu den Marktführern zu gehören und der Kundschaft ehrliche und faire Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die einer bodenständigen Genossenschaft würdig sind. Dies galt damals, dies gilt heute und in Zukunft.

Vor allem ist es eine Geschichte des **Erfolgs**. Ganz abgesehen von Gewinnausschüttungen und Bilanzsummenwachstum erreicht sie ihren vorläufigen Höhepunkt im Jubiläumsjahr mit dem «Bankpaket top», das die unbestritten beste Debitkarte der Schweiz enthält, und mit der digitalen Plattform VIAC Invest, auf der Sie schon ab 1 Franken kostengünstig in indexbasierte Fonds investieren können. Damit wird die Bank WIR zur umfassenden Hausbank, mit Produkten in den Bereichen Sparen, Vorsorgen, Anlegen, Zahlen und Finanzieren.

In wenigen Monaten werde ich die Geschicke der Bank WIR nicht mehr als CEO, sondern «nur» noch als Genossenschafter und Kunde erleben. In der Gewissheit, für 2024 ein äusserst erfreuliches Geschäftsergebnis ankünden zu können und dass der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung mit meinem Nachfolger Matthias Pfeifer als CEO und alle Mitarbeitenden der Bank WIR die Erfolgsgeschichte weiterschreiben werden, danke ich Ihnen schon jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse von der Heuwaage in Basel,

● Bruno Stiegeler, Vorsitzender der Geschäftsleitung



TWINT jetzt im «Bankpaket top»

Im kostenlosen «Bankpaket top» ist neben dem Privatkonto und der Debit Mastercard nun auch TWINT als weitere Zahlungsmöglichkeit zusätzlich zu E-Banking und Mobile Banking enthalten. Ebenfalls neu ist die mögliche Nutzung des Bankpakets als Gemeinschaftskonto.



Nun ist das im Juni lancierte «Bankpaket top» vollständig: Als letztes Mosaiksteinchen wurde die Bezahl-App TWINT hinzugefügt. Damit kann über das im Bankpaket enthaltene, kostenlose «Privatkonto top» digital und bargeldlos mit dem Smartphone im Onlineshop oder an der Ladenkasse bezahlt und Drittpersonen Geld überwiesen bzw. Geld von Drittpersonen erhalten werden.

Das bietet Ihnen das «Bankpaket top» neben TWINT:

Privatkonto top

Das Privatkonto top ist – wie das ganze Paket – kostenlos und kennt keine Rückzugslimiten, d.h. der Saldo ist jederzeit in voller Höhe verfügbar. Das Konto ist ideal für den privaten Zahlungsverkehr und sehr gut als Lohnkonto geeignet.

Eine regelmässige Speisung des Privatkontos ist auf jeden Fall empfehlenswert, damit Sie die Vorteile der Debitkarte und des Zahlungsverkehrs jederzeit voll ausschöpfen können.

Debit Mastercard

Die Debit Mastercard ist kostenlos und ...

... weltweit einsetzbar für den Bargeldbezug und fürs Einkaufen

... erlaubt das Online-Bezahlen im Internet und in App Stores

... erlaubt das kontaktlose Bezahlen, auch per Smartphone als Mobile Payment

Und das macht die Debit Mastercard einzigartig: 24 Bancomat- Bezüge im In- und Ausland sind kostenlos, jeder weitere Bezug kostet danach nur 2 CHF pro Transaktion – egal ob dieser in der Schweiz oder im Ausland erfolgt. Die Fremdwährungsbezüge sind kommissionsfrei und werden Ihrem Privatkonto top zum Interbankenkurs (Devisenmittelkurs) belastet – günstiger geht es nicht mehr!

E- und Mobile Banking

Mit dem E-Banking erhalten Sie kostenlosen Zugang zu Ihren Konten. Es bietet eine übersichtliche Kontoführung, schnelle Zahlungserfassung – inklusive eBill-Anbindung sowie Erfassen und Mutieren von Daueraufträgen – und beinhaltet alle E-Dokumente.

Das Mobile Banking erlaubt es, von unterwegs Zahlungen auszulösen, den Kontostand zu prüfen oder bequem QR-Rechnungen einzuscannen.

Gemeinschaftskonto

Das «Bankpaket top» kann auch als Gemeinschaftskonto genutzt werden. Dann erhalten Sie zwei Debit Mastercards sowie zwei Zugänge zum E-Banking. Über dieses Konto können gemeinsame Ausgaben getätigt werden, und Sie behalten jederzeit den Überblick über die gemeinsamen Finanzen.

Kontoeröffnung

Bei einer bestehenden Kundenbeziehung zur Bank WIR ist die Eröffnung des «Bankpakets top» über das Kundenportal im E-Banking möglich. Neukunden können das «Bankpaket top» ganz einfach und online über das Self-Onboarding eröffnen (wir.ch > Produkte & Lösungen

> Bankpaket top.

Sie haben Fragen zum Paket? Dann rufen Sie uns an:

0800 947 947 (Mo–Fr, 08.00–17.00 Uhr).

Daniel Flury



www.pimontino.ch

Leisten Sie
sich ab und zu
ein Glas prickelnden
Spumante Pimontino!

Champagner können
Sie jeden Tag trinken...

Pimontino
Villa Piero Montino

Vino Spumante di Qualità

Brut

Metodo classico - Fermentazione in bottiglia

...nimmt es mit
jedem Champagner auf!



Weihnachts- und Neujahrsaktion mit 50 % WIR

Karton à 6 Flaschen CHF 165.00 zuzgl. 8.1 % MWST bar; Lieferung ab 3 Kartons gratis
Checkit! GmbH, Eventservices und Organisation, Austrasse 95, Postfach 328, 4002 Basel,
Telefon +41 61 411 32 11, Mobile +41 79 257 57 67, E-mail: pimontino@checkitbasel.ch, www.pimontino.ch



DALMI
MEINE MODE

100 % WIR
Nov.-Dez. 2024

Sa 9-16 h
Mo 13.30-18.30 h
Di-Fr 9-12 h
13.30-18.30 h

dalmimode.ch

Zahnarztpraxis Oswald
MODERNE ZAHNMEDIZIN | NOTFALLDIENST | PROTHETIK



WIL SG

Wir lösen Zahnprobleme
von jung und alt
günstig - zeitnah

Transparente Einzelpreise und
Fallpauschale, berechnet auf der Grundlage
des neuen Sozialtarifs DENTOTAR 1.0

St. Gallerstr. 64b | 9500 Wil/SG
Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch

WIR MAILING
für über 20'000 WIR Verrechner
in der Deutschschweiz

Mit einem WIR-Mailing erreichen Sie über
20'000 WIR Verrechner direkt und persönlich

Persönlich
ermittelte
Daten

**WIR-MAILING
mit Follow up**

**CHW/CHF
300.00**
70% WIR

WIR partner



WSmarketing - Walter Sonderer - 9512 Rossrüti
M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsmarketing@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

Ein Wunsch wird wahr – auch für einen Nicht-WIR'ler

Die Adventszeit ist die Zeit der Überraschungen – und manchmal auch der kleinen Wunder, besonders für jene, die keine WIR-Verrechnung betreiben.

Bei einem gemütlichen Besuch im Haus der Freiheit im malerischen Toggenburg liess sich Gastgeber Toni Brunner, bekannt für schlagfertige Sprüche und herzliche Gastfreundschaft, in illustrierter Runde zu einer Bemerkung hinreissen: „Mein grösster Wunsch wäre, einmal im „Lueg emol“ im WIR ONLINE MAGAZIN eingekreist zu werden und einen Preis zu gewinnen.“

Sie fragen sich bestimmt: „Wieso erhält ein Nicht-WIR'ler unser Online-Magazin?“ Ganz einfach: Toni, das Urgestein der Schweizer Politik, ist in der WIR-Community längst kein Unbekannter. Als charmanter Gastgeber zahlreicher WIR-Events – wie dem Talk mit Roger Schawinski oder dem Konzert mit Dänu Wisler – hat er sich immer wieder für die WIR-Gemeinschaft eingesetzt. und auch Nicht-WIR'ler haben es verdient, die Angebote der Bank WIR kennen zu lernen... Adventszeit ist schliesslich die Zeit der Inspiration!

Lieber Toni Brunner

Dein Traum ist jetzt wahr geworden: Du bist im „Lueg emol“ prominent eingekreist! Und weil Wünsche am schönsten sind, wenn sie mit einem Geschenk kommen, gibt es noch einen Preis obendrauf. Du darfst dich über einen Gutschein auf den Kronberg freuen – inklusive einem feinen Mittagessen. Perfekt, um mit deinem Schatz Esther ein paar gemütliche Stunden in luftiger Höhe zu geniessen.

Wir wünschen dir und Esther eine genussvolle Auszeit, eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten. Vielleicht entdeckst du auf dem Weg nach oben noch weitere Highlights aus der WIR-Welt, die dich überzeugen.

Walter Sonderer



Haus der Freiheit

Schnupfspruch für Toni Brunner:

„WIR'ler sind die beschte, im sufe, schnupfe und im fäschte. Priis!!!“



ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

100% WIR

GRAFIK LAYOUT • MESH-BANNER • KLEBER DIGITALDRUCK • SCHILDER • GRAVUREN

WIR unterbreiten Ihnen gerne Angebote im Bereich Werbetechnik und Gravuren mit hohem WIR Anteil

AKTION
100% WIR

100% WIR

Aufkleber
100 x 50mm
100 Stk. 115 WIR

100% WIR

Blachen/Banner
2000 x 1000mm
inkl. Saum und Ösen
3 Stk. 185 WIR

groll
werbetechnik & gravuren



100% WIR

Dibond Schild
420 x 300mm
1 Stk. 120 WIR

Wir beraten Sie gerne: info@groll.ch • Tel. 081 353 79 00

Luxus mit einem Augenzwinkern

Der Elefantenkönig und die Kunst des kulinarischen Verwöhnens



Auch wenn unsere Treffen mit dem Elefantenkönig von Pattaya nicht im Schatten seines Karbonelefanten stattfinden, teilen wir eine Leidenschaft: gutes Essen und unvergessliche Stunden in geselliger Runde. 2-3 Mal im Jahr gönnen wir uns mit Freunden das Vergnügen, in einem gemütlichen WIR-Lokal kulinarisch verwöhnt zu werden. Und wer könnte diese Begegnungen besser bereichern als unser schwergewichtiger Freund aus Thailand?

Als überzeugter Selbstzahler bringt er nicht nur seine faszinierenden Geschichten aus Pattaya mit, sondern sorgt dafür, dass der Gastgeber des Lokals auch bar auf seine Kosten kommt. Diese Mischung aus WIR-Zahlung für die Gruppe und Bar-Einnahmen für den Gastgeber macht unsere Treffen zu einem perfekten Beispiel für die Balance zwischen Genuss und Unterstützung des lokalen Gewerbes. Denn genau das macht das WIR-System so besonders: Es verbindet

Menschen, schafft Begegnungen und stärkt die lokale Wirtschaft. Und wenn der Elefantenkönig dabei für Unterhaltung sorgt, während wir feine Speisen genießen, ist das die beste Kombination aus Freundschaft, Genuss und einem Hauch von Exotik – ganz ohne Karbonelefant, aber mit umso mehr Herz.

Wenn man durch die pompöse Eingangshalle seiner Villa in Pattaya schreitet, trifft man auf das unumstrittene Highlight: einen lebensgroßen Elefanten aus Karbon, der jeden Besucher stumm, aber eindrucksvoll willkommen heisst. Es könnte kaum passender sein, denn der Elefant symbolisiert die majestätische Lebensweise seines Besitzers – ein schwergewichtiger Millionär, der sein Glück mit Spielautomaten, Briefmarken und Immobiliengeschäften gemacht hat und nun das süsse Leben im warmen Thailand genießt.



Seine Erfolgsgeschichte liest sich wie ein Roman: Nicht eine, sondern gleich zwei Prunkvillen hat er an bester Lage in Pattaya errichtet, mit einem Ausblick, der selbst Postkarten altmodisch wirken lässt. Doch hinter all dem Prunk und Glamour steckt ein guter Schweizer, der seine Wurzeln nicht vergessen hat. Für ihn war es stets selbstverständlich, dass er weiterhin seine Steuern, Versicherungen und vor allem seine Krankenkasse in der Schweiz bezahlt. Als er feststellte, dass das nur möglich ist, wenn er einen offiziellen Wohnsitz und damit seinen Lebensmittelpunkt in der Schweiz nachweisen kann, traf er eine pragmatische Entscheidung: der Kauf einer Eigentumswohnung am Bodensee. Eine Million Franken war ihm diese Investition wert, denn sie sichert ihm nicht nur den Zugang zum Schweizer Gesundheitssystem, sondern auch den Stolz, seinen finanziellen Verpflichtungen in der Heimat nachzukommen. Dieser Schritt zeigt, dass auch ein Leben im Luxus Hand in Hand mit Bodenständigkeit gehen kann – ganz im Stil eines wahren Elefantenkönigs. Doch was ihn wirklich auszeichnet, ist die Kunst, seine Leidenschaft für das Leben mit einer gewissen Bodenständigkeit zu verbinden. Obwohl seine Restaurantsbesuche stets genussvoll sind – natürlich zahlt er seine Rechnung selbst – hält er sich bei Einladungen zurück. Nicht aus Geiz, sondern aus einem natürlichen Sinn für Fairness. „Jeder genießt, was er bestellt“, ist seine Devise, und seine Freunde akzeptieren das, denn sein Charme und seine Erzählungen machen jedes Treffen unvergesslich.

Zwischen Golfpartien auf den besten Plätzen Thailands, kulinarischen Abstechern in die Schweiz und seinem faszinierenden Karbonelefanten bleibt eines sicher: Dieser Mann lebt nicht nur luxuriös, sondern auch mit einem Schmunzeln. Seine Geschichten sind ebenso farbenfroh wie sein Leben, und das nächste Treffen mit ihm verspricht wieder Anekdoten, die noch lange in Erinnerung bleiben – egal, wer am Ende die Rechnung zahlt.

Denn eines ist sicher: Ob in Thailand oder am Bodensee, sein Lebensstil bleibt eine perfekte Mischung aus Prunk, Pragmatismus und einem Augenzwinkern.

Walter Sonderer

Büromaterial

mit **50% WIR**



- 2 bis 3 Werktage (sofern ab Lager lieferbar)
- Kein Kleinmengenzuschlag
- Keine Mindestbestellmenge
- Portofrei ab Fr. 500.-

www.novotrade.ch

LUEG EMOL

Gutscheinsponsor:

Hotel Restaurant „Klein Rigi“
Thurbruggstrasse 31, 9215 Schönenberg
an der Thur - T 071 642 49 49



Wir belohnen die eingekreiste Person mit einem Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.- gesponsert vom Hotel Restaurant „Klein Rigi“, Thurbruggstr. 31 - 9215 Schönenberg a. d. Thur - www.kleinrigi.ch - T 071 642 49 49

Sende ein Mail mit deinen Kontaktdaten bis am 20. Dezember 2024 an: wironline@bluewin.ch (Der Gewinnanspruch entfällt nach diesem Datum)



ZENTRA PRINT

Visitenkarten - Flyer - Broschüren
Briefpapier - Kuverts - Werbebanden -
Bierdeckel - Tischset und noch viel mehr ...

Immer mit 100% WIR



www.zentra-print.ch

www.wir-netz.ch

WIR ne+work

www.wir-netz.ch

"Schickt uns bitte rechtzeitig eure neuesten Nachrichten, Ankündigungen und Ausschreibungen. Eure Networkanlässe können kostenfrei halb- oder ganzseitig mehrmals in unserem Magazin veröffentlicht werden. Unser Ziel ist es, Informationen grosszügig zu teilen und darüber zu berichten. Ob es sich um Fotorückblicke eurer Events oder andere redaktionelle Berichte handelt, wir freuen uns darauf, eure Beiträge zu präsentieren."

Für weitere Informationen: www.wironlinemagazin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch



Gemeinsam
heisst WIR

WIR ne+work

* ein unabhängiges Netzwerk der WIR-Geld Verrechner



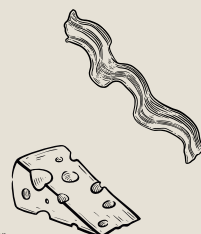
WIR ne+work
Ostschweiz

Neujahrsbrunch in Stein AR

Starte 2025 mit uns!

Gleich am ersten Sonntag im neuen Jahr geht's los: Wir treffen uns in der Hugener Bettenwelt in Stein AR zum Network-Brunch. Von 9.00 bis 12.00 Uhr erwartet dich ein Morgen voller inspirierender Begegnungen und leckerem Brunch – die ideale Gelegenheit, das neue Jahr mit frischen Ideen und neuen Kontakten zu starten.

Wir freuen uns darauf, das neue Jahr mit dir einzuläuten – sichere dir deinen Platz und sei dabei!



Sonntag, 5. Januar 2025



**Hugener Bettenwelt
Dorf 27, 9063 Stein AR**



9.00 bis 12.00 Uhr



Anmeldung:

www.wir-netzwerk.ch/brunch

Anmeldeschluss 23. Dez. 2024



WIR ne+work
Ostschweiz
in Bildern



Danke, + + + +
und frohe Festtage!

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

Ski- und Badeplausch im Engadin



**Kurzfristige Anmeldung
auf Anfrage!**

Skipass
für das
Skigebiet
Scul
inbegriffen

**Sonntag, 5. Jan. bis
Freitag, 10. Jan. 2025**

Engadiner Boutique-Hotel
GuardaVal, Vi 383
7550 Scuol/Engadin
www.guardaval-scuol.ch

Leistungen:

- Welcome-Apéro
- Alpiner Schlemmerbrunch bis 10:30 Uhr
- Zvieri im Hotel Belvedere
- 4-Gang Gourmet-Nachtessen
- 1 Tag - 1x Fondue Chinoise
- Engadin Bad Scuol: täglich unbegleitete Eintritte in die Bäder und Saunalandschaft
- GuardaVal Wellnessbereich: mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum
- Skipass für das Skigebiet Scuol an allen Tagen (inkl. Anreisetag und Abreisetag)
- Kurtaxe und Parkplatz
- Öffentliche Verkehrsmittel im Unterengadin zum Teil inklusiv

Preis pro Person im Doppelzimmer für Mitglieder inkl. Begleitperson

CHF 1'350.- mit 100% WIR

Für Nichtmitglieder CHF 1'490.- mit 100% WIR

www.wirnetwork-gr.ch
Telefonische Auskunft erteilt Stefan Gall
T 079 416 42 49

Konsumationen können im Hotel mit 100% WIR bezahlt werden.

★★★★
GuardaVal
Engadiner Boutique-Hotel



Winterzauber in Bazenheid Ein strahlender Jahres- abschluss voller Highlights

WIR ne+work
Ostschweiz

Der Jahresabschlussevent am Winterzauber in Bazenheid, perfekt organisiert vom WIR-Network Ostschweiz, hat erneut alle Erwartungen übertroffen. Mit einer einzigartigen Kombination aus sportlichem Vergnügen, kulinarischen Genüssen und festlicher Stimmung zog die Veranstaltung zahlreiche WIR'ler in ihren Bann. Das Sportareal Ifang erstrahlte einmal mehr als zauberhaftes Winterwunderland und bot die perfekte Kulisse für diesen besonderen Anlass. Der Winterzauber in Bazenheid bleibt ein herausragendes Highlight, das mit seiner unvergleichlichen Atmosphäre und dem wertvollen Miteinander begeistert.









Neue Werbemöglichkeiten bei TV Musig24

Ihre Bühne für erfolgreiche Werbung mit WIR!

Werden Sie Key Partner von TV Musig24 und nutzen Sie nahezu unbegrenzte Ausstrahlungszeiten, um Ihre Produkte oder Dienstleistungen einem breiten Publikum zu präsentieren! Der Schweizer Volksmusik- und Kultursender TV Musig24 bietet Ihnen eine einzigartige Plattform, um Ihre Werbebotschaften gezielt zu platzieren – und das zu unschlagbar günstigen Konditionen. Ob als Hauptsponsor oder Werbepartner: Mit einem flexiblen Angebot und attraktiven Preisen ist TV Musig24 die ideale Wahl, um Ihre Zielgruppe schweizweit zu erreichen.

Was macht TV Musig24 besonders?

Spezialisierung auf Schweizer Volksmusik und Kultur: Ihr Werbeauftritt wird Teil eines liebevoll gestalteten Programms, das die Herzen des Publikums erreicht.

Langjährige Expertise:

Geleitet von Pierre Rothschild, dem Gründer von Viva Swizz Music TV, profitieren Sie von seiner Erfahrung und seinem Netzwerk.

Attraktive Preisgestaltung:

TV-Werbung war noch nie so zugänglich und kosteneffizient – mit der Möglichkeit, in WIR zu bezahlen.

Ihre Optionen im Überblick

1. Hauptsponsoren/Key-Partnerschaften

Leistung: Ihre Marke wird als offizieller Präsentationspartner eines Sendeformats hervorgehoben. Dazu gehören: Erwähnung: „Die nachfolgende Sendung wird präsentiert von ...“ bei 1 Erstausstrahlung + mindestens 10 Wiederholungen. 10 Werbespots täglich (max. 30 Sek.) mit einer monatlichen Werbezeit von 6 Stunden. Möglichkeit, Infomercials ohne zusätzliche Kosten zu platzieren – wann und wie Sie möchten. Preis: CHF 4'200.–/Monat (entspricht 0.28 CHF/Sekunde). Mindestlaufzeit: 12 Monate.

2. Werbesponsoring

Leistung: Täglich 12 Werbespots (max. 30 Sek.) mit einer monatlichen Werbezeit von 3 Stunden. Preis: CHF 3'000.–/Monat (entspricht 0.28 CHF/Sekunde). Mindestlaufzeit: 1 Monat.

Warum TV Musig24?

Schweizweite Reichweite: Erreichen Sie gezielt ein Publikum, das Volksmusik und kulturelle Highlights liebt.

Kosteneffizienz:

Günstiger als Printwerbung – und mit deutlich messbarer Wirkung.

Flexible Bezahloptionen:

Zahlen Sie bequem in CHF oder WIR.

Wir beraten Sie gerne und entwickeln mit Ihnen eine massgeschneiderte Lösung, die zu Ihrem Unternehmen passt.

Kontakt:

• Pierre Rothschild – Geschäftsleitung Marketing & Werbung – p.rothschild@musig24.tv
• www.musig24.tv

TV Musig24 – Ihre Werbebotschaft im Takt der Schweizer Volksmusik!

Das Wunschkonzert mit Marcello Alexander

Jeden Sonntag von 18 – 20 Uhr
Tel. 044 811 24 24
wunschkonzert@musig24.tv

**Wir belohnen die erste
Person, die beim
Wunschkonzert alle
WIR-Verrechnerinnen
und WIR-Verrechner
grüsst, mit einem
Konsumations-
gutschein**

Etwas mit dem Moderator plaudern, Grüsse an Freunde und Bekannte durchgeben und sich einen Videoclip aus der Auswahlliste wünschen, das macht den Sonntagabend zu einem gemütlichen Fernsehabend bei dem auch das Schmunzeln nicht zu kurz kommt.



Schneefräsen



Pöndtstrasse 1 | 9320 Arbon
Tel. 071 440 40 40 Fax 071 440 40 25
www.manserag.com www.manser24.ch

Benzinschneefräse Snow Line 620.4 E III LED

Art.-Nr. 11403660
Hubzahl: 2000/min Räumbreite: 66 cm
Höhe: 113 cm 6 Vorwärts- + 3 Rückwärtsgänge
Elektro-Start: ja Griffe beheizbar: ja
Tankvolumen: 4 l Gewicht: 102 kg



Fr. 1590.-

Benzinschneefräse Snow Line 700.4 E LED

Art.-Nr. 11403760
Motor: 4-Takt Räumbreite: 70 cm
Wurfweite: zwischen 10 und 15 m
6 Vorwärts-, 2 Rückwärtsgänge
Elektro-Start: ja Griffe beheizbar: ja
Tankvolumen: 5,5 l Gewicht: 118 kg



Fr. 1790.-

Raupenschneefräse 760 Te

Art.-Nr. 112930
Motor: 4-Takt Räumbreite: 76 cm
Einzugshöhe: 54 cm Anzahl Arbeitstufen: 2 ST
Elektro-Start: ja Griffe beheizbar: ja
Tankvolumen: 5,5 l Gewicht: 145 kg



Fr. 2850.-

AL-KO Benzin-Rasentraktor T 15-93.3 – Winteredition

Art.-Nr. 127687-Winteredition

Motor: AL-KO Pro 450
Arbeitsbreite: 93 cm
Hubraum: 452 ccm
Leistung: 7,7 kW
Elektro-Start: ja
Volumen Benzintank: 7 Liter
Fangbox: 250 Liter
Masse B×L×H:
102×239×118 cm
Gewicht: 287 kg



Fr. 4990.-

Heizgeräte

Elektrischer Heizlüfter Red



Made in Europe

Grey-Fan-Heizlüfter können als Zusatzheizung für die Wohnung, Landwirtschaft, Bau- und Gewerbe und für den Servicebereich genutzt werden. Selbst grössere Räumlichkeiten wie Treibhäuser, Sport- und Fabrikhallen können durch parallelen Einsatz von mehreren Heizlüftern ausreichend beheizt werden.

CEE Verlängerungskabel

16 A/400 V, 5 m (zu 5+9 kW)
Für den Einsatz im Freien, IP 44
Ideal für den harten Einsatz

CEE Verlängerungskabel

16 A/400 V, 10 m (zu 5+9 kW)
Für den Einsatz im Freien, IP 44
Ideal für den harten Einsatz

CEE Verlängerungskabel

32 A/400 V, 10 m (zu 15 kW)
Für den Einsatz im Freien, IP 44
Ideal für den harten Einsatz

Modell Red:	RP20	RP50	RP90	RP150
Nennwärmeleistung kW	1-2	2,5-5	3-6-9	7,5-15
Luftleistung m³/h	300	400	800	1300
Spannung V/Hz	1-230/50	3-400/50	3-400/50	3-400/50
Gewicht kg	5	8	13,5	15,5
B×L×Höhe mm	230×200×330	250×250×420	330×380, 590	350×440×600
Preis in Fr.	Fr. 149.-	Fr. 249.-	Fr. 395.-	Fr. 499.-

Industrieheizung Jumbo

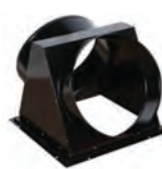


Ortveränderlicher Warmluftzeuger
Rostfreier Edelstahl-Wärmetauscher mit drei Kaminführungen, komplett mit Brenneranschluss
Zur Warmluftkanalisierung geeignet
Mit E-Motor und Schutzgitter
Besonders dicke Edelstahl-Brennkammer mit Anschlussplatte für Brenner

Modell Jumbo:	85M	110M	145M	185M	235M
Nennwärmeleistung kW	85	110	145	185	235
Luftleistung m³/h	7200	9000	12 000	13 000	17 000
Ölverbrauch kg/h	6,77	8,75	11,45	14,7	18,65
Spannung V/Hz	230/50	230/50	230/50	230/50	230/50
Preis in Fr.	Fr. 7490.-	Fr. 7960.-	Fr. 9350.-	Fr. 10 490.-	Fr. 12 490.-

2-Weg-Adapter

JUMBO 85 (Ø 300 mm)
Art.-Nr. 02AC822 Fr. 304.-
JUMBO 145 (Ø 400 mm)
Art.-Nr. 02AC842 Fr. 365.-
JUMBO 185 (Ø 500 mm)
Art.-Nr. 02AC852 Fr. 407.-
JUMBO 235 (Ø 600 mm)
Art.-Nr. 02AC862 Fr. 454.-



Luftleitungen
JUMBO 85 (Ø 300 mm)
Art.-Nr. 02AC562 Fr. 438.-
JUMBO 145 (Ø 400 mm)
Art.-Nr. 02AC564 Fr. 569.-
JUMBO 185 (Ø 500 mm)
Art.-Nr. 02AC566 Fr. 699.-
JUMBO 235 (Ø 600 mm)
Art.-Nr. 02AC567 Fr. 875.-

Verbinder

JUMBO 85 (Ø 300 mm) Fr. 60.-
Art.-Nr. 02ACVerbinder300
JUMBO 145 (Ø 400 mm) Fr. 82.-
Art.-Nr. 02ACVerbinder400
JUMBO 185 (Ø 500 mm) Fr. 107.-
Art.-Nr. 02ACVerbinder500
JUMBO 235 (Ø 600 mm) Fr. 129.-
Art.-Nr. 02ACVerbinder600



ONLINE
RÄTSEL

Jeden
Monat
neu!

Hier
anklicken

WIR
ONLINE MAGAZIN

Vom Freistaat Nestel nach Panama:

Das bunte Leben eines Auswanderers

Paul Hefti ist ein Mann, der sich nicht in eine Schublade stecken lässt – und das vermutlich mit Absicht. Einst als „Saubermann“ mit einem erfolgreichen Reinigungsunternehmen unterwegs, tauschte er Eimer und Besen gegen Küchenmesser und Kuhglocken ein, als er zum Bergwirt im Toggenburger Gasthaus Nestel wurde. Mit seinen unkonventionellen Ideen, wie einer Fahne für den „Freistaat Nestel“ oder einer Treppe für Nacktwanderer, wurde er weit über die Region hinaus bekannt. Doch Paul wäre nicht Paul, wenn er irgendwann einfach mal stillsitzen würde.



Heute lebt Paul Hefti in Panama, züchtet Rinder auf 200 Hektar Land und hat ein Auge auf die Schweizer Politik – immer mit einem Augenzwinkern und klaren Meinungen. Im Interview erzählt er von Rösti-Anekdoten, Bauprojekten mit eigenwilliger Auslegung der Auflagen, der Entscheidung, alles hinter sich zu lassen, und dem Abenteuer, in Mittelamerika ein neues Leben aufzubauen. Ein Gespräch mit einem Mann, der in keine Schublade passt – und das Leben trotzdem meisterhaft sortiert.

Persönliche und berufliche Vergangenheit:

Paul, du warst viele Jahre Wirt im Gasthaus Nestel im Toggenburg. Was hat dich damals dazu bewegt, in die Gastronomie einzusteigen?

Eigentlich wollte ich nie Wirt werden – das war ein echter Zufallstreffer. Ich hatte ein Reinigungsunternehmen, das mich 15 Jahre lang Tag und Nacht auf Trab hielt. Um einen Ort zum Abschalten zu finden, suchte ich ein Häuschen in den Bergen. Schliesslich fand ich die „Nestel“-Liegenschaft, eine Mischung aus Landwirtschaftsbetrieb und einem alten Bergasthaus, das eigentlich abgerissen werden sollte. Perfekt für mich, dachte ich: ein Ferienhaus, ein Rückzugsort! Doch daraus wurde nichts. Die Gemeinde war der Meinung, dass „abschalten“ nicht auf ihrem Programm stand.

Also musste ich ran: Pläne vorlegen, renovieren oder gleich neu bauen. Tja, plötzlich war ich nicht mehr der entspannte Ferienhausbesitzer, sondern Bauherr und – Überraschung – Gastronom! Mein Reinigungsunternehmen habe ich dann verkauft und bin voll in die Gastronomie und Landwirtschaft eingestiegen. Zwölf Jahre lang habe ich das Gasthaus mit Erfolg geführt. Rückzug? Fehlanzeige. Aber dafür gab's umso mehr Feste, Gäste und... kreative Bauprojekte.

Was sind deine besten Erinnerungen an deine Zeit als Gastronom in der Schweiz?

Ach, da könnte ich Bücher füllen! Eine meiner Lieblingsanekdoten: Ein Gäste-Ehepaar hatte sich online ein Menü ausgesucht, aber das gab es nur auf Reservation und für Gruppen. Statt sich damit abzufinden, liessen sie ihren Ärger an meiner armen Serviertochter aus. Die kam frisch aus Ostdeutschland, hatte gerade ihren ersten

Arbeitstag und verstand kein Wort Schweizerdeutsch. Als dann endlich das Essen serviert wurde, beobachteten ein paar Stammgäste, wie die beiden mit der Gabel auf die Rösti einschlugen, als wäre sie aus Granit. Ob ich als Koch dabei vielleicht meine Finger im Spiel hatte? Das lasse ich mal offen (lacht).





Dann war da noch meine Vorliebe für Bauprojekte... Die Gemeinde hatte ihre Auflagen, aber ich hatte meine eigenen Ideen. Mal eben eine Brücke über einen kleinen Fluss bauen? Kein Problem. Ein Wasserauffangbecken, das sich ganz zufällig auch als Pool eignete? Warum nicht. Und wer braucht schon einen offiziellen Wanderweg, wenn man eine Treppe durch die saftige Wiese für Nacktwanderer anlegen kann? Das Beste: Ich liess sogar eine Fahne anfertigen mit der Aufschrift „Freistaat Nestel“. Die hing dann stolz auf meinem Grundstück – zur grossen Freude (oder Verwunderung) meiner Gäste.

Natürlich war der Verschleiss meiner Serviertöchter berührt. Aber das lag weniger an den Arbeitsbedingungen, sondern daran, dass im Nestel nie Ruhe einkehrte. Poolpartys, Feste und sogar Nacktbaden im geheizten Zuber gehörten zum Standardprogramm. Irgendwann sprach sich das weit über die Region hinaus herum, und wir hatten fast so viele Schaulustige wie Gäste.

Entscheidung zur Auswanderung:

Wann und warum hast du dich entschieden, in die Ferne zu gehen und nach Panama auszuwandern?

Ach, die Welt verändert sich, und die Schweiz leider auch – nur nicht zum Guten. Zu viele unfähige Leute in der Politik, die das System ausnutzen. Geheimverträge? Notrechte? Genderwahn? Verfassungsbrüche? Da dachte ich mir: Nein, danke! Also habe ich meine Sachen gepackt und bin losgezogen.

Gab es bestimmte Herausforderungen oder Vorbereitungen für diesen Schritt?

Oh ja! Auswandern ist kein Spaziergang. Die Schweizer Bürokratie hält dich fest wie ein Klammeräffchen. Ohne alle Papiere und Genehmigungen kannst du nicht einmal ordentlich „Tschüss“ sagen. Aber mit Geduld und Ausdauer ging es irgendwann.

Wie hat dein Umfeld auf deine Entscheidung reagiert?

Überraschenderweise waren viele begeistert. „Endlich macht Paul wieder was Neues!“ Manche Freunde fanden es mutig, manche vielleicht verrückt – aber das passt zu mir.

Leben in Panama:

Was hat dich an Panama besonders angezogen?

Ich habe viele Länder bereist, aber Panama ist wirklich etwas Besonderes. Die Natur, das Klima – es ist einfach ideal. Auf 550 m ü.M. liegt





die Temperatur das ganze Jahr über zwischen 24 und 29 Grad. Perfekt! Die Schweiz ist auch wunderschön, aber ohne Regierung wäre sie noch besser (lacht).

Wie schwer war es, dich einzuleben?

Die Menschen hier sind unglaublich hilfsbereit. Die Kultur ist anders, aber ich liebe das und passe mich schnell an. Spanisch spreche ich zwar noch nicht, aber das steht auf meiner To-do-Liste.

Wie sieht dein Alltag heute aus?

Hier wird gearbeitet, um zu leben, nicht umgekehrt. Das gefällt mir. Die Steuern sind niedrig, und das Leben ist einfacher. Ich vermisse nichts aus meinem alten Alltag.

Dein neues Anwesen und die Rinderzucht:

Du hast ein grosses Anwesen in Panama gekauft. Was war dein Ziel bei der Auswahl dieses Ortes?

In der Schweiz wäre so ein Anwesen unbezahlbar gewesen. Hier habe ich mir diesen Traum erfüllt.

Wann hast du begonnen, als Rinderzüchter zu arbeiten, und wie kam es dazu?

Ich bin seit anderthalb Jahren Viehzüchter. Ich habe 200 Hektar Land in Darién gekauft und mittlerweile 250 Rinder. Zurzeit baue ich eine Halle für meine Maschinen und Werkstatt. Ein neues 5-Zimmer-Haus für Touristen ist auch bald fertig.

Was sind die Herausforderungen und Freuden des Rinderzüchter-Daseins?

Die Arbeit ist hart, aber die Freiheit und Nähe zur Natur sind unbezahlbar. Es gibt nichts Schöneres, als morgens mit meinen Rindern zu frühstücken – okay, ich esse, sie nicht (lacht). Herausforderungen? Klar, aber ich liebe, was ich tue.

Ein Blick aus der Vogelperspektive auf Paul Heftis beeindruckende Rinderfarm in Darién, Panama: 200 Hektar sattes Grün, auf dem seine 250 Rinder grasen, eingerahmt von unberührter Natur und den sanften Hügeln Mittelamerikas. Im Zentrum das Herzstück der Farm – die neue Maschinenhalle und das bald fertiggestellte Gästehaus, bereit, Besucher aus aller Welt zu empfangen. Ein Paradies für Rinder und Abenteurer gleichermaßen!





Paul Hefti, der Auswanderer mit Herz, posiert vor seinem Anwesen in Panama mit einheimischen Kindern und Besuchern aus der Schweiz. Während die Kleinen neugierig auf seine Rinder und Geschichten sind, lauschen die Schweizer Gäste gespannt den Anekdoten des ehemaligen Bergwirts – von nackten Wanderern im Toggenburg bis zu seinen Abenteuern als Rinderzüchter in Mittelamerika. Ein Mann, der Brücken zwischen Kulturen schlägt – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn!



Sepp Wespe, Präsident der SVP Costa Rica

Nachtrag:

Vor einigen Wochen bekam unser Auswanderer Paul Hefti Besuch von Sepp Wespe. Der aus Altstätten stammende Unternehmer, liebevoll „Dieselsepp“ genannt, wanderte vor über einem Jahrzehnt nach Costa Rica aus und engagiert sich dort als Präsident der SVP Costa Rica International. Die 2011 gegründete SVP Costa Rica richtet sich an Schweizer Bürger mit Wohnsitz in Costa Rica sowie in der Schweiz. Ihr Ziel ist es, die Anliegen der Auslandschweizer auf Bundesebene zu vertreten und den internationalen politischen Austausch zu fördern.

Nach dem Besuch von Sepp Wespe hatte die SVP Costa Rica ein neues Parteimitglied: Paul Hefti!

Mit einem Augenzwinkern sagt Paul, dass er sich in der SVP gut aufgehoben fühle – schliesslich hätten sie beide eines gemeinsam: ein Herz für Schweizer Traditionen, auch in der Ferne.

Danke für eine wunderbare Zeit

Paul betont jedoch auch, wie dankbar er für die unvergessliche Zeit auf dem Nestel ist: „Ich hatte so viele gute Gäste, die ich bewirten durfte. Diese Erinnerungen werde ich nie vergessen. Sie waren es, die mein Leben geprägt haben.“

Und auch heute gilt: Paul Hefti freut sich auf jeden Besuch – ob aus der Schweiz oder seiner neuen Heimat Panama. Gäste sind bei ihm immer willkommen, egal ob für einen Kaffee, einen Schwatz oder einen Blick auf seine 250 Rinder!

Paul Hefti ist der lebende Beweis dafür, dass das Leben kein gerader Weg sein muss – und schon gar kein einfacher. Vom Saubermann zum Bergwirt, vom Verschwörungstheoretiker zum Rinderzüchter, hat er es immer geschafft, die Dinge auf seine ganz eigene Weise zu regeln. Ob mit einer Fahne für den „Freistaat Nestel“, kreativen Bauprojekten oder einer Röstli, die sich wehrte – Paul hat das Leben stets mit einer Mischung aus Pragmatismus und Humor genommen.

Jetzt, in Panama, kann er endlich durchatmen – oder auch nicht, wenn gerade wieder 250 Rinder nach ihm rufen. Und während er in der Hitze Mittelamerikas schwitzt, hat er immer noch ein Auge auf die Schweizer Politik und ein Lächeln für die nächste verrückte Idee. Paul Hefti, ein Mann, der das Leben umarmt – mal mit den Händen voller Kuhfutter, mal mit der Gabel in der Röstli.

Interview: Walter Sonderer

Novotrade Reimann GmbH
Zürcherstrasse 25
8620 Wetzikon

N/O/V/O
B/Ü/R/O

Tel. 043 477 40 20
info@novotrade.ch
www.novotrade.ch

Inkl. kostenlose Lieferung & Montage

Büromöbel

mit 100% WIR



Coco
Bürostuhl
Mini-Synchronmechanik
2D-Armlehnen
CHF 550



NovoOtavo C
Bürostuhl mit Lordosenstütze
Synchronmechanik Plus
2D-Armlehnen
CHF 886 statt 977
Aktion bis Ende 2024



NovoOtavo C
Bürostuhl mit Lordosenstütze
Synchronmechanik Plus
2D-Armlehnen
CHF 987 statt 1083
Aktion bis Ende 2024



Novo-Primo
inkl. Memory
140/80 weiss/grau: CHF 1036
160/80 weiss/grau: CHF 1063
180/80 weiss/grau: CHF 1078



Novo-Force
inkl. Memory
180/80 weiss/grau: CHF 1433
200/100 weiss/grau: CHF 1581



Novo-Primo 4U
inkl. Memory
200/100 weiss/grau:
CHF 1533 statt 1683
Aktion bis Ende 2024

Ab Lager / inkl. kostenlose Lieferung & Montage
www.novotrade.ch

F. OSWALD CONSULTING GmbH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! 50% WIR

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



GUT VORBEREITET HIN - SORGLOS ZURÜCK, DANK ZAHNKLINIK IN EBIKON/LU UND 9500 WIL/SG



WOCHENFAHRTEN 2024

Unsere Wochenfahrten, Sonntag bis Samstag, finden während dem ganzen Jahr mit unserem neuen modernen SETRA Car statt.



KONTROLLFAHRTEN 2024

Jährlich führen wir zu einem Vorzugspreis sechs Kontrollfahrten mit einem modernen Reisecar nach Győr durch. Diese überaus beliebten Kontroll- und Servicefahrten finden jeweils von Mittwochabend bis Samstagabend in den Monaten März bis Juni und September bis Dezember statt.

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2024

Abflug jeweils Sonntagabend ca. 21.00 Uhr mit Rückflug gemäss individuellem Programm. Diese Flüge werden von Herr Oswald persönlich, oder von einer unserer Mitarbeiterinnen begleitet.



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knocheneingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



50% WIR F. OSWALD CONSULTING GMBH

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch



Das Geheimnis der Christbaumkugel

Weihnachten ist immer auch ein Fest für die Sinne: „Stille Nacht“ und „White Christmas“ für die Ohren, der Duft nach Gebäck und Kerzen für die Nase und für die Augen der festlich glänzende Baumschmuck.

Besonders Kindern haben sie es angetan, die kostbar-zerbrechlichen Christbaumkugeln, in denen sich Jahr für Jahr stimmungsvoll der Weihnachtskerzenschein spiegelt. Aber auch wir betrachten sie mit leuchtenden Augen. Die Kugel, so heißt es, ist das Symbol der Vollkommenheit. Und wenn man der Legende glauben darf, geht ihr Ursprung als Weihnachtsdekor zurück auf einen pfiffigen Glasbläser aus Lauscha. Diese Stadt im Thüringer Wald war zur Mitte des 19. Jahrhunderts eine Hochburg der Glasperlenproduktion. Als der Absatz dieser modischen Accessoires für die Damen der feineren Gesellschaft zurückging, kam man auf die Idee, die filigranen Kügelchen einfach ein wenig „aufzupusten“. Belegt ist ein erster Auftrag aus dem Jahr 1848 über sechs Dutzend Weihnachtskugeln in drei Grössen. Eine runde Sache, die offenbar weit über Thüringen hinaus Anklang fand. 1880 wanderten die Kugeln als Exportware bereits über den Großen Teich.

Erleichtert wurde die Produktion bald durch den Betrieb von Gasanstalten. Denn zur Glasbearbeitung war und ist eine enorme Wärmeenergie notwendig: Über einem Bunsenbrenner wird ein Glasrohling zunächst auf 800 bis 1000 Celsius erhitzt. Dann formt ein Glasbläser bei der Serienproduktion übernimmt das eine Maschine, die die glühende Masse zur Kugel. Metallschablonen sichern dabei eine gleichbleibende Grösse. Nach dem Erkalten wird der Glaskörper veredelt, indem man durch das Blasröhrchen eine Silbernitratlösung einfüllt. Dadurch wird die Kugel undurchsichtig

und erhält ihren Spiegelglanz. Jetzt kann man sie, je nach Bedarf und Geschmack, noch in Lackfarbe tauchen. Nach dem Trocknen wird sie stellenweise mit Leim bestrichen und mit Gold oder Silber bestäubt, sodass auf der Hülle die unterschiedlichsten Muster entstehen. Zum Schluss wird der Kugelhals mit einer scharfen Kreissäge abgetrennt und die Öffnung mit einem Aufhänger aus Blech verschlossen. Fertig.

Natürlich hat der Ideenreichtum der Hersteller auch vor der traditionellen Christbaumkugel nicht haltgemacht: Wer's mag, kann sie für die weihnachtliche Betriebsfeier mit dem hauseigenen Firmenlogo bedrucken lassen. Fußballfans bestellen durchsichtige Bällchen, in deren Innern die Porträtfotos ihrer Lieblingsspieler auf einem Kartonwürfel prangen. Das Eckige im Runden, sozusagen. Und Nobelkunden, die wirklich schon alles haben, umwirbt ein Glasproduzent aus eben jenem erfinderischen Lauscha mit der wohl kostbarsten Christbaumkugel der Welt: bordeauxfarben, mit einem Dekor aus zwölfkarätigem Gold und mit 120 Diamantsplittern besetzt zu einem Schnäppchenpreis von 20000 Euro. Pro Stück, versteht sich. Wie viele Weihnachtsmänner man dann zur Bewachung seiner derart behängten Edeltanne braucht, wird aus Gründen der Besinnlichkeit verschwiegen...

Maxeiner/DEIKE



CALIDA

CALIDA SHOP - Rapperswil
Einkaufszentrum Sonnenhof

100 % CHW WIR

bis 24. Dezember 2024
auf das reguläre CALIDA Sortiment

Öffnungszeiten Sonnenhof:

Mo-Fr 9-20 Uhr / Sa 8-18 Uhr
Sonntage: 1. und 22. Dez. 12-17

Telefon: 055 211 82 20

Ivan Herb, besser bekannt als DJ Chart, schlägt ein neues Kapitel auf – im wahrsten Sinne des Wortes. Mit „Das mystische Artefakt: Code der Ewigkeit“ bringt der vielseitige Künstler aus St. Gallen sein erstes Buch auf den Markt.

DJ Chart präsentiert sein erstes Buch

Ivan Herb alias DJ Chart, erfolgreicher Unternehmer hinter coiffeurbedarf.ch und engagierter WIR-Verrechner, hat mit seinem ersten Buch „Das mystische Artefakt: Code der Ewigkeit“ ein beeindruckendes Werk geschaffen. Dieses Abenteuer voller Mystik, Geschichte und Spannung wird von einem einzigartigen Musik-Album begleitet, das die Erzählung emotional untermalt. Der Roman verbindet packende Abenteuer mit historischen Rätseln und entführt die Leser auf eine atemberaubende Reise durch Raum und Zeit.

Doch damit nicht genug: Parallel zum Buch hat DJ Chart ein exklusives Musik-Album kreiert, das die Geschichte mit epischen Klängen und moderner Elektronik untermalt. Gemeinsam bilden Buch und Album eine multimediale Welt, die ihre Leser und Zuhörer gleichermaßen in den Bann zieht.

Eine Geschichte voller Mysterien

Im Zentrum des Romans steht ein uraltes Artefakt, dessen Teile den Schlüssel zu einem parallelen Raum-Zeit-Kontinuum bergen. Die Protagonisten – ausgestattet mit aussergewöhnlichen Fähigkeiten – stehen vor der Aufgabe, die Geheimnisse dieses Artefakts zu entschlüsseln und gefährliche Hindernisse zu überwinden.

Die Handlung führt von den verwunschenen Ecken St. Gallens über das antike Rom bis zu den mythischen Stätten von Göbekli Tepe



und Ägypten. Dabei vermischt Ivan Herb historische Fakten, fesselnde Fiktion und eine Prise Mystik zu einem unvergleichlichen Abenteuer.

Musikalische Untermauerung der Extraklasse

Das begleitende Musik-Album ist ein Highlight für die Ohren. Mit einer Mischung aus orchestralen Passagen, PSY Trance, Dance-Beats und gregorianischem Chorgesang bringt DJ Chart die Atmosphäre des Buches zum Leben. Ergänzt wird das Werk durch dramatische Opernelemente und lateinische Texte, die das mystische Erlebnis abrunden.

Jetzt eintauchen

Das Buch ist als Printausgabe und E-Book erhältlich und bietet in Kombination mit dem Album ein Erlebnis, das alle Sinne anspricht. Höre hier in das Album rein: Ink.site/dasmystisc und hole das Buch direkt bei orellfuessli.ch.



Jetzt habt ihr die Chance, eines der begehrten Exemplare zu gewinnen – exklusiv im WIR ONLINE MAGAZIN!

Wir verlosen: 3 Taschenbücher – 5 E-Books

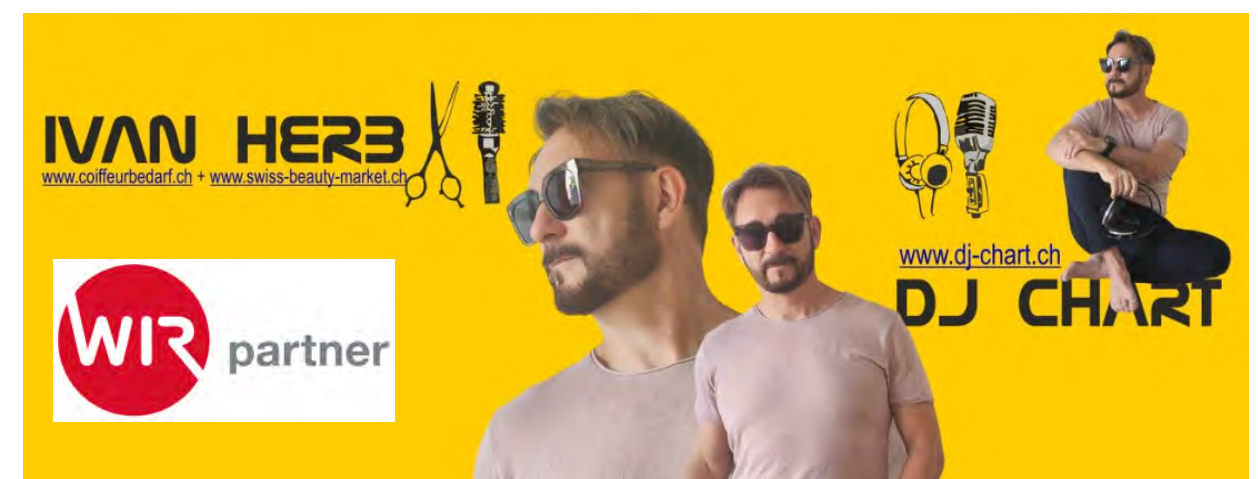
So macht ihr mit:

Schreibt eine E-Mail mit dem Betreff „DJ Chart Gewinnspiel“ an wironline@bluewin.ch. Bitte gebt eure Kontaktdaten an, damit wir euch im Gewinnfall erreichen können.

Einsendeschluss: 18. Dezember 2024

Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

Taucht ein in die spannende Welt von „Das mystische Artefakt – Code der Ewigkeit“ und lasst euch von Buch und Musik gleichermassen begeistern! Viel Glück und viel Spass beim Lesen und Hören! **Das Album kostenlos hören: Ink.site/dasmystisc**





Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität



RESTAURANT Schiff
9500 WIL
C. Oberkofler

Mattstr. 4, 9500 Wil
071 911 12 10
www.restaurant-schiff-wil.ch
Gerne 100% WIR

Toggenburgerhof
Kirchberg SG

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet

WIR partner

Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!



Gerne 50% WIR

Das nächste
WIR ONLINE MAGAZIN
erscheint am
7. Januar 2025

Gasthof zum BÄREN
5413 Birmenstorf - Aargau

Kirchstrasse 7, 5413 Birmenstorf
Tel. +41 (0)56 201 44 00
kontakt@zumbaeren.ch - www.zumbaeren.ch

Wir freuen uns Sie in unserem Gasthof mit 15 Zimmern und einem wunderschönen Garten begrüssen zu dürfen.
Wir bitten um Reservation.

Oeffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 08.30 bis 23.00 Uhr
Samstag 14.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen.

Das Hotel ist auch am Sonntag/Montag offen.

Gerne 50% WIR

WIR partner

La Luna
Ristorante Pizzeria Trattoria

Gerne 100% WIR!

Alleestrasse 53, 8590 , 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 40 30 - E-Mail: pizza@la-luna.ch
www.la-luna.ch

Wassergasse 14, 9320 Arbon/TG
Tel. 071 446 15 15 - E-Mail: pizza@la-luna.ch
www.la-luna.ch

Feiern Sie mit uns

Verbringen Sie einen stilvollen Jahreswechsel in festlichem Ambiente. Geniessen Sie exquisite Küche und eine unvergessliche Atmosphäre.

Wir empfangen Sie ab 18 Uhr mit einem Welcome Drink. Ab 19 Uhr verwöhnen wir Sie mit einem Gala Dinner, perfekt, um das alte Jahr ausklingen zu lassen und das neue Jahr gebührend zu beginnen. Wir freuen uns, Sie an diesem besonderen Abend willkommen zu heissen!

nollen
Hotel & Restaurant

9515 Hosenruck/TG

+41 71 521 31 41

GIUSISNOLLEN.CH



Winteröffnungszeiten

Während den Wintermonaten (Nov 2024 bis Feb 2025) am Montag und Dienstag Ruhetag. Der Hotelbetrieb bleibt weiterhin 7 Tage geöffnet.

Klein Rigi für Geniesser

Mit Freunden auf ein gutes Stück Fleisch, mit der Partnerin oder dem Partner auf ein Glas Wein, mit Kollegen auf eine Zigarre: Das Hotel-Restaurant «Klein Rigi» ist der Ort für Geniesserinnen und Geniesser. Klar, dass hier auch Feste und Geschäftsanlässe zum Genuss-Erlebnis werden. Und da wir gerne an alles denken, übernehmen wir auf Wunsch auch den Rücktransport für Sie. Tauchen Sie für einen Moment in die Welt des Genusses ein – in die Welt des «Klein Rigi». Im Hier und Jetzt beginnen gute Geschichten. Werden Sie Teil davon.
www.kleinrigi.ch

Hotel Klein Rigi

Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag Ruhetag
(Auf Anfrage geöffnet)
Mittwoch bis Samstag
von 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 22.00 Uhr

Gerne 50% WIR



Öffnungszeiten Festtage:

24. DEZEMBER 2024 GESCHLOSSEN

25. + 26. DEZEMBER 2024

VON 11 - 22 UHR GEÖFFNET

31. DEZEMBER GEÖFFNET

AB 18 UHR FÜR GALA-DINNER

01. JANUAR 2025 GESCHLOSSEN

02. JANUAR 2025

GEÖFFNET VON 11 - 22 UHR

Umberto Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17 | 9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

Gerne 100% WIR!

Mo Di Do Fr So:	11:30 – 14:00	17:30-23:00
Samstag:		17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag		

Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren

Bis Ende Januar 2025 gerne 100% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.





Werner & Bernadette Leibacher
Forever Business Owner
Leimstrasse 25
4803 Vordemwald

Mobile: +41 79 334 40 44
E-Mail: leibacher.flp@bluewin.ch
Homepage/Shop:
<https://410000048127.fbo.foreverliving.com>

LUEG EMOL

Gutscheinsponsor

Ristorante Salta in Bocca
Weinfelderstr. 17 - 9542 Münchwilen
071 966 21 41 - www.saltainbocca.ch

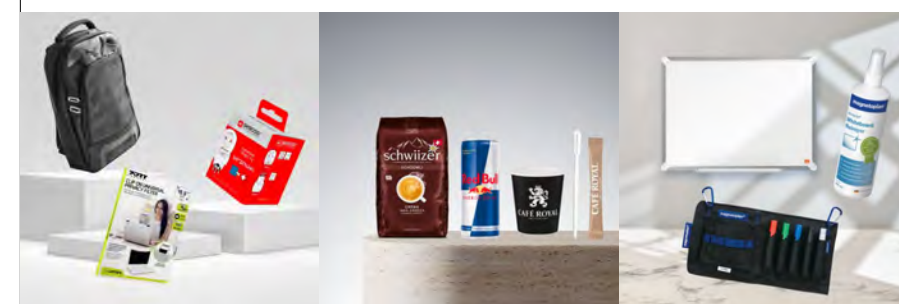


Wir belohnen die eingekreiste Personen mit einem Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 50.-, gesponsert vom Ristorante „Salta In Bocca“ Weinfelderstr. 17 - 9542 Münchwilen
Tel: +41 71 966 21 41 - www.saltainbocca.ch

Sende ein E-Mail mit deinen Kontaktdaten bis am 20. Dezember 2024 an: wironline@bluewin.ch
(Der Gewinnanspruch entfällt nach diesem Datum)

Umberto Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Wieso mehr bezahlen? Vergleichen Sie unsere Preise!
Immer 50% WIR! Auch auf die Aktionen!



profiLine
IT Solutions

...und immer: -Sicherheit
- Netzwerk
- Notebook
- Monitore
- Drucker
- Server
- PC

Wir führen alle Verbrauchsartikel für Ihren Drucker!

Müllstrasse 3, 8143 Stallikon

Tel. 032 / 588 0 188

info@profiLine-it.ch

www.profiLine-it.ch



Boutiquehotel
Thessoni
— classic —

Hohe Qualität mit 100 % WIR



Unsere Angebote im
Boutiquehotel Thessoni Classic Zürich-Regensdorf

Boutiquehotel Thessoni classic | Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf
Tel. +41 44 870 88 88 | Fax +41 44 870 88 99 | info@thessoni.com
www.thessoni.com

Erste Ausgabe im 2025: Dienstag 7. Januar 2025

**100 % WIR im Dezember 2024
auf Lagerware**

**Grosse Auswahl im Laden
auf über 600 m²**



HAUSHALT

- Alles für Ihren Haushalt
- JURA + Nespresso Kaffeemaschinen
- Elektro-Haushaltgeräte
- Kochgeschirr + Zubehör
- Fondue- und Raclette-Geräte
- Glas – Porzellan – Bestecke
- Alles zum Backen, Einmachen und Reinigen
- Weber Gas-, Holzkohle-, Elektro- und Pellets-Grills
- Messer + Schneidwaren
- Badeteppich + Zubehör



meyer ag

Werkzeug- und Haushaltcenter
6260 Reiden • Friesenstrasse 24
T 062 758 16 75 • F 062 758 20 61
www.handwerkerladen.ch • www.haushaltladen.ch

XXXXX12R07

Gewinnen Sie einen von 5 Gutscheinen im Wert von 100.-

(Gutschein wird bei einer Bestellung in Abzug gebracht)

interior3000.ch

Progrex Handels AG
Rote Trotte 10
6340 Baar
T 041 511 26 56
info@interior3000.ch
www.interior3000.ch

interior3000.ch

die grösste Wohn- und Schlafwelt-Boutique der Schweiz mit 100% WIR.

Lieferung in die ganze Schweiz.

Interior3000.ch – Rätselspass

Das Leben ist schön. Dieser Satz gilt nicht zuletzt für die eigenen vier Wände. Damit aber die richtige Wohlfühlstimmung aufkommt, muss auch die Einrichtung stimmen. Da sind Sie bei "interior3000" an der besten Adresse: Im Online Shop finden sie ein umfangreiches Markensortiment der Frottier- und Bettwäsche von ESPRIT jetzt zu Aktionspreisen oder auch die tollen Kissen und Daunenduvets von San Gottardo Swiss. Vielleicht suchen Sie aber auch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Flauschige Frottierwäsche in allen Farben? Oder doch lieber eine neue Bettgarnitur aus verführerischem Satin? Gefallen könnten Ihnen eines unserer vielen Weinaccessoires oder die Dekomöbel für den Weinliebhaber.

Das ganze Jahr 100% WIR – interior3000 – alles für Ihr Zuhause

Lanze	Tretboot	Schweiz. Roman- cier, † 1971	Ky- kla- den- insel	jüd. Priester in Babylon	Statuette des dt. Film- preises	Hausflur im Bauern- haus	kaufl.: Bestand	Fremd- wortteil: vier	süsser Brot- aufstrich (Mz.)	Lage- bezeich- nung	sichtbare Verbin- dungs- stelle
11				Vor- steherin				10			
Kose- name e. span. Königin			Gegen- rede	Ort nördlich von Locarno	2						
Nutz- baum in den Tropen		Walliser Kase- gericht					5		Fremd- wortteil: halb		
			be- geistert- er An- hänger			Schalter am Com- puter				8	
Schweiz. TV-Jour- nalist (Reto)	3										Berg im Alp- stein
	6	Schweiz. Maler, † 1998 (Rene)					nord- isches Götterge- schlecht	zwei gleich starke Kräfte		ehem. Schweiz. Partei	
Fremd- wortteil: nicht	Katze (ugs.)	Drei- finger- faulter					Gurken- gewürz				9
männ- liche Ziege			Verstei- gerung	Seh- organ	Geliebte des Zeus		Abk.: Iden- titäts- karte			Kosewort für Therese	
Glaube an Treue		Segel- kom- mando: Wendet!	elegante Festtags- kleidung				ein Binde- wort		1		
							Abk.: Sozial- versiche- rung	span- isch: ja		Abk.: Ehren- ordnung	
ange- strebt Punkt		dicht zusam- men			Schwur- gericht						4
			TV, Fern- sehen								

DEIKE_1513_wsM_24-02

© DEIKE PRESS, Konstanz

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

leeren prüfen lösen Hilfe

Senden Sie das Lösungswort mit ihren Kontaktdaten an:

info@interior3000.ch

Viel Glück!



Publireportage

Ein Erlebnis der Extraklasse

Einen aussergewöhnlichen Abend mit Freunden erleben, aus dem Alltag ausbrechen und in den Zauber von Hollywood eintauchen. Spazieren Sie durch die Tore der Dreamfactory für ein unvergessliches Event-Erlebnis.

Wir bieten Ihnen ein Spektakel der besonderen Art. Unser Versprechen – so in der Schweiz absolut einzigartig. Lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und geniessen Sie die Show in einer einzigartigen Mischung aus Magie, Dreamgirls und Las Vegas!

Wenn Sie Ihren Firmenevent, Geburtstags-, Hochzeits-, Jubiläums- oder sogar Silvesterfeier zu einem Highlight der Extra-Klasse machen wollen, dann bietet Ihnen die Dreamfactory in Degersheim genau das Richtige. Wir organisieren für Sie den kompletten Abend – Sie lehnen sich zurück und geniessen die Show! Sie haben auch die Möglichkeit unsere Lokalität und Dienstleistungen exklusiv zu buchen!

(Bei Exklusivbuchung kann der Eventbeginn und das Rahmenprogramm Ihren individuellen Wünschen angepasst werden)



Show-Programm

17:30 – 23:30

Rundgang durch die preisgekrönten
«Zauberwelten» der Dreamfactory
(Optional)

Begrüssung und Apéro (ev. Häppchen vom Zylinderhut)

Grosses Salatbuffet serviert auf
Zauberkarussell

Zaubershow «Illusion Las Vegas» Teil 1

Fondue Chinoise mit 3 Fleischsorten oder vegetarisch (bitte reservieren),

diverse Beilagen und hausgemachten Saucen

Casino Royale "Las Vegas Spielrunde" – Blackjack & Roulette
(Just for fun, mit tollen Preisen)

Reichhaltiges Dessertbuffet serviert
auf dem Zauberkarussell

Zaubershow Teil 2 „Quick Change & Flowers“

Offizieller Schluss der Veranstaltung

Ausklang an der Bar

Preis: CHF 175.- inkl MwSt

Inbegriffene Leistungen:

Apéro mit Rundgang (Boule/Orangensaft und Snacks) (ev. Häppchen vom Zylinderhut)

Salat-, Fondue-Chinoise- & Dessertbuffet à discrétion

Getränke à Discrétion (Rot- und Weisswein, Softgetränke, Bier, Kaffee, exkl. Spirituosen) bis 23:30Uhr

Tischzauberei – Illusion Las Vegas Show

Vorführung von Decap und Mighty Wurlitzer Orgeln

Casino Royale Las Vegas Spielrunde (just for fun)

Ausklang an der Bar mit Barzauberei (exkl. Getränke)

«Silvester Spectacle» Show Anmeldeschluss: 24-12-2024

Einen aussergewöhnlichen Abend mit Freunden erleben, aus dem Alltag ausbrechen und in den Zauber von Hollywood eintauchen. Spazieren Sie durch die Tore der Dreamfactory für ein unvergessliches Event-Erlebnis. Wir bieten Ihnen ein Spektakel der besonderen Art. Unser Versprechen – so in der Schweiz absolut einzigartig.

Lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und geniessen Sie die Show in einer einzigartigen Mischung aus Magie, Dreamgirls und Las Vegas! Wir organisieren für Sie den kompletten Abend – Sie lehnen sich zurück und geniessen die Show!
Preis: CHF 195.- inkl. MwSt



Winterzauber Bazenheid heisst:
73 Tage Spiel, Spass und Genuss in
magischer Atmosphäre! Vom 15.
November 2024 bis 26. Januar 2025
findet die fünfte Ausgabe statt.

Publireportage

Winterzauber Bazenheid/SG

Heimeliges Chalet

Ob zu Zweit, mit Freunden, dem Verein oder der Firma: Die einzigartige Atmosphäre des Chalets am Winterzauber ist ein Erlebnis für Alle! Neben einem gemütlichen Essen darf aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Die integrierte Bar lädt zum Apéro genauso wie zum Feierabendbier.

Reservieren Sie ihren Tisch!

Ihren Tisch im Chalet können Sie ganz einfach online reservieren. Nach erfolgter Reservierung erhalten Sie von uns eine Bestätigung per Mail. Aufgrund des Feedbacks der letzten Ausgabe haben wir die Tische verbreitert, damit Sie mehr Platz haben.

Gruppenanlässe

Der Winterzauber eignet sich hervorragend für Ihren Firmen- oder Vereinsanlass sowie auch für ein rauschendes Geburtstagsfest. Das Chalet bietet Platz für bis zu 180 Personen. Falls Sie eine intimere Atmosphäre wünschen, können wir Gruppen bis 50 Personen in einem separaten Raum unterbringen. Sollten Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht uns via das Kontaktformular zu kontaktieren.

1000m2 Eisfeld

Ein eiskaltes Vergnügen bietet die insgesamt 1000m2 glatte Eisfläche. Schlittschuhlaufen, Eisplausch und Eisstockschiessen bieten Spass für Jung und Alt. Die spektakuläre Eisfläche steht allen Besucher kostenlos zur

freien Benützung zur Verfügung. Schlittschuhe können vor Ort gemietet werden.

Eisstockschiessen

Ideal für Gruppen bis 8 Personen (max. 10 Personen). Bei grösseren Gruppen empfehlen sich mehrere Bahnen. Eine Bahn kann für 50 Minuten reserviert werden. Reservationen jeweils nur auf die volle Stunde möglich. Kosten pro Bahn und Stunde: CHF 100.00.



Schreibe ein E-Mail mit dem
Stichwort «Winterzauber
Bazenheid» und deinen
Kontaktdaten an:
wironline@bluewin.ch
«De schneller isch de Gschwinder»

MACH MIT
Konsumations-
gutscheine
im Wert von Fr. 50.-
zu gewinnen!



AKTION!

Durch bevorstehende Immobiliensanierung besteht zur Zeit ein grösserer WIR Bedarf. Gültig bei Bestellungseingang bis Ende 2024. Montage kann auch im 2025 erfolgen

100 % WIR bis Ende 2024

Jetzt Angebot anfordern



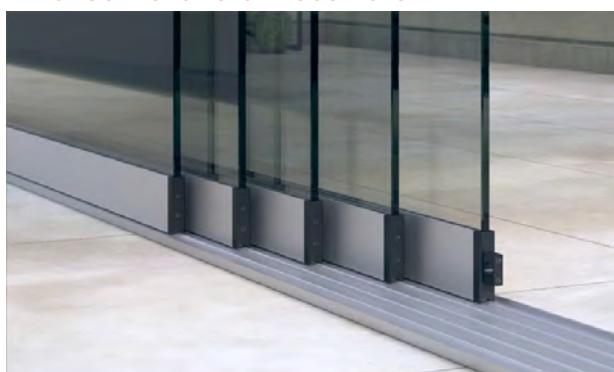
Industrie Sektionaltore



Privat Sektionaltore /Nebentüren



Pergola mit Lamellendach



Glas Schiebewand



Stoff Pergola Hella



Sonnenstoren Hella



Alu – Fensterläden



Rolltore für Privat



Rolltore für Industrie / Landwirtschaft



Schranken mit Funk



Nebentüren und Hallentüren



Lieferung und Montage ganze Schweiz

Lassen Sie sich jetzt ein Angebot erstellen. Bei Bestellung bis Ende Jahr 2024 ist 100 % WIR möglich.

Ihr Bestätigungsdatum zählt. Montage resp. die Ausführung kann auch im 2025 erfolgen.

Ausschliesslich auf aufgeführte Produktgattungen in dieser Werbung gültig.

<https://eurogate.ch/>

<https://eurogate.ch/offertanfrage/>



eurogate.ch
Torbau & Alusysteme

Mona Technik AG 9604 Lütisburg

info@eurogate.ch / www.eurogate.ch / 071 565 61 72

Gut gesammelt ist halb geklaut

Von Vera Schillers Fenster aus hat Irma Bunthahn einen perfekten Blick auf den Saalfelder Weihnachtsmarkt. Seit Anfang Dezember gibt es dort wieder Crêpes, Waffeln, Glühwein, Fischbrötchen, Pralinen und Weihnachtsdekorationen aller Art. Dunkle Wolken liegen über dem Tal mit der Stadt. Zahlreiche Menschen sind heute unterwegs und bestaunen die Auslagen in den Buden. „Da ist sie“, flüstert Irma, als sie eine stämmige Frau mit knallroter Mütze entdeckt. „Tanja Perleberg.“ Irma und Vera beobachten mit Ferngläsern, wie Tanja eine Sammelbüchse aus ihrer Handtasche holt und einen Passanten anspricht, der prompt fünf Euro spendet. „Wir vermuten, dass Tanja Geld aus der Sammlung für sich abzweigt“, erklärt Irma. „Deshalb stellen wir ihr heute eine Falle. Du wirst darüber staunen, wie wir sie überführen werden.“

Irma würde sich selbst als Hobbydetektivin bezeichnen und hatte ihrem Bekannten, Pfarrer Uhland, versprochen, seinem Verdacht bezüglich Tanja nachzugehen. Vera Schiller ist ihre Nichte und Irma hat sie quasi zur Unterstützung ihrer Ermittlungsaktion eingeladen – außerdem hat sie von deren Wohnung im dritten Stock aus den Weihnachtsmarkt bestens im Blick. Unten stecken die ersten Passanten ihre Spenden in Tanjas Büchse. „Aber die Büchsen sind doch sicher verplombt“, sagt Vera Schiller. „Klar, wenn Pfarrer Uhland die leeren Büchsen ausgibt, verplombt er sie“, sagt Irma. „Die Büchsen werden von ihm im Pfarrhaus am Kirchplatz verwahrt, seit vor ein paar Wochen in die Sakristei der Kirche eingebrochen wurde. Der Einbrecher hat die Kaffeekasse des Presbyteriums mitgenommen, die wir in einer alten Sammelbüchse aufbewahrt hatten. Seitdem sind wir vorsichtig.“ Drüben steckt gerade eine Frau einen Schein in die Büchse. „Das ist Annie Mühsam“, sagt Irma zufrieden. „Wir haben ausgemacht, dass sie einen markierten Zehneuroschein spendet. Dann lassen wir uns mal überraschen, ob wir diesen später noch in der Büchse finden!“

Nach drei Stunden verstaut Tanja Perleberg die Sammelbüchse in ihrer Handtasche, bummelt über den Weihnachtsmarkt und

gönnt sich hier ein Fischbrötchen und da einen Glühwein. Nach einer halben Stunde bezieht sie wieder Posten und holt die Sammelbüchse aus ihrer Tasche. Eine ältere Dame steckt einen Geldschein hinein. „Luise Aston“, erklärt Irma. „Sie spendet ebenfalls einen markierten Zehneuroschein. Normalerweise hat man pro Tag rund 30 Euro in der Büchse. Nur Tanja bringt immer nur zehn bis 15 Euro mit.“ – „Das kann wirklich kein Zufall sein“, erwidert ihre Nichte.

Am Abend knipst Pfarrer Uhland den Draht der Plombe an Tanjas Büchse durch und schüttet den Inhalt auf den Tisch. Zwischen dem Münzgeld liegt nur ein Zehneuroschein. „Sie hat einen der beiden markierten Scheine aus der Büchse gestohlen!“, sagt

Irma fassungslos. „Aber wie ...?“ – „Aber das ist doch ganz einfach“, meint Vera Schiller. „Tanja hat nicht zehn Euro aus der Dose gestohlen, sondern mit zwei Dosen gesammelt: Vor ihrem Bummel über den Weihnachtsmarkt sammelte sie mit der Büchse, die sie vorher aus der Sakristei gestohlen hatte. Nach ihrer Pause benutzte sie die verplombte Dose, die sie vom Pfarrer hatte. Den Inhalt der anderen Dose behielt sie für sich.“ – „Faszinierend!“, kann Pfarrer Uhland nur sagen. „Nun ja, immerhin arbeitet unsere Vera beim Betrugsdezernat der Kripo Rudolstadt! Da kann ein Hobbydetektiv wie ich nicht mithalten“, meint Irma. „Deswegen haben wir sie ja quasi zur Unterstützung hinzugezogen, nicht wahr, Mädchen?“

H. P. Karr/DEIKE



Grappa Riserva ESSENZA Invecchiata Trester Pinot Noir. Cabernet Sauvignon. Merlot. Glera

Der Grappa Riserva ESSENZA, gereift in Kirschholz Barriques, ist eine Spezialität von Castagner, eines der berühmtesten und renommiertesten Brennmeister Italiens. Ein weicher Grappa mit feinen und eleganten Aromen. Das Geheimnis dieser Etikette liegt jedoch in der langen Reifezeit im Holz und vor allem in der gewählten Holzart, die sanften Fruchtaromen und eine angenehme jugendliche Frische verleihen. Durch die geringe Grösse der Barriques wird eine gute Mikrooxidation ermöglicht, die dem Grappa eine reife, komplexe und ausserordentlich angenehme Geschmacksstruktur verleiht. Das reichhaltige und intensive Bouquet erinnert an die zarte Fruchtigkeit, an Orangenschalen, kandierte Früchte, Trockenfrüchte und sanfte Honignoten. Der Geschmackseinstieg ist warm und einladend, mit einem harmonischen, weichen und runden Frucht- körper und einem Abgang, der sich durch eine bemerkenswerte geschmackliche Persistenz auszeichnet.

Limitierte Anzahl! Nr. 46 Fr. 139.–



Geschenkbbox "Pasta"

1 Flasche (7.5dl) Nero
Pack (250g) Farfalle all'uovo
1 Glas (180g) Sugo al Basilico

In schwarzer Geschenkbbox Nr. 10 Fr. 47.–



Brunello di Montalcino DOCG

7.5dl / 14.5Vol.% / 100% Sangiovese Grosso

Ausgeprägter, voller Körper nach Zwetschgen, Brombeeren, Toastnoten. Caramel. etwas nussig, langer Abgang.

Geschenkbbox 1 Flasche Nr. 26-1 Fr. 60.50
Geschenkbbox 2 Flaschen Nr. 26-2 Fr. 116.–

Erstklassige Kunden- geschenke als Zeichen Ihrer Wertschätzung

www.vinoesapori.ch

Alles auch in unserem Shop erhältlich, jetzt mit 100% WIR!

Vino e Sapori GmbH . Im Bohl 8 . 8243 Altdorf SH . 079 404 37 44 . info@vinoesapori.ch



SUTER-SIEGRIST REINIGUNG

30 Jahre Suter-Siegrist Reinigung Aarburg

Ihr Partner für Reinigungen in Aarburg & im ganzen Aargau

Unserem Reinigungsunternehmen in Aarburg ist es ein grosses Anliegen, individuell und persönlich auf Ihre Wünsche einzugehen. Bei Suter Reinigung stehen Sie, liebe Kundinnen und Kunden, mit Ihren Bedürfnissen im Vordergrund. Reinigungen sind unsere grosse Leidenschaft. Lassen auch Sie sich von unserer engagierten und speditiven Arbeitsweise überzeugen. Rufen Sie uns an um einen Termin zu vereinbaren: Tel. 079 676 07 81

Privat- Geschäfts- und Büroreinigungen im ganzen Kanton Aargau

Das Unternehmen Suter-Reinigung befindet sich im Herzen des Kantons Aargau in Aarburg und wurde 1980 durch Emma Suter gegründet. Heute wird das Unternehmen von Samantha Suter in dritter Generation als Familienbetrieb geführt.

Eine engagierte und speditive Arbeitsweise sowie jahrelange Erfahrung und fundiertes Fachwissen im Bereich Reinigungen machen uns zum optimalen Partner für Reinigungen von Privathaushalten, Geschäfts- und Büroreinigungen im ganzen Kanton Aargau.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren geschätzten Stammkunden, die unserem Reinigungsunternehmen seit vielen Jahren die Treue halten. Wir freuen uns auch in Zukunft auf eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit! Es wäre uns eine Freude, Sie bald als zufriedenen Kunden bei Suter-Reinigung begrüßen zu dürfen.



Samantha Suter führt den Familienbetrieb in dritter Generation.

**Gerne
50% WIR**



Unser Standort

Suter-Siegrist-Reinigung
Letziweg 9 - 4663 Aarburg
079 676 07 81 - kontakt@reinigung-aarburg.ch
www.reinigung-aarburg.ch

DOWNLOAD



WIR ne+work

wironlinemagazin.ch

TOPANGEBOT
A3
FARBSYSTEM

Weitere Aktionsangebote mit 100% WIR
Kopierpapier, Bürostühle und Büromöbel

BÜROTREND
buerotrend.ch | +41 71 757 11 25

100% WIR
Fr. 5290.-
statt Fr. 7480.-

Alle Preise exkl. Lieferung, vRG und MWST.

TOSHIBA
www.toshibatec.ch

e-STUDIO2021ac

- 20 Seiten/Min. in Farbe und schwarz/ weiss
- Formate DIN A5 - A3
- Farbiges 26 cm (10.1") Multi-Touch-Display (neigbar)
- 1. Kassette: 223 Blatt
- 2. Kassette: 550 Blatt
- Unterschrank
- Stapelblatteinzug: 100 Blatt
- Automatische Duplexeinheit
- Security SSD 128 GB, 4 GB RAM
- Toshiba e-BRIDGE Next Controller

Weitere Optionen auf Anfrage

Service und Lieferung ganze Schweiz durch Toshiba Tec Switzerland AG gewährleistet.



NEUHEIT



Gestalte unser WIR ONLINE MAGAZIN aktiv mit!

Liebe Leserinnen und Leser,
wir möchten euch aktiv in die Gestaltung und Themengebung unseres WIR Online Magazins einbeziehen! Was haltet ihr vom neuen Layout? Was gefällt euch, und was würdet ihr gerne anders sehen?

Eure Meinung zählt!

Helft uns, das Magazin noch besser und interessanter zu gestalten. Ob Tipps,

Anregungen oder Kritik – wir freuen uns über jede Rückmeldung. Schreibt uns, was euch bewegt und inspiriert!

Sende uns deine Gedanken und Vorschläge an wironline@bluewin.ch und werde Teil der Weiterentwicklung unseres Magazins.

Herzliche Grüsse
Walter Sonderer
wironlinemagazin.ch

LUEG EMOL...



Gutschein- sponsor:

**Dorfladä Häggenschwil
GmbH – Dorfstr. 8
9312 Häggenschwil**

Wir belohnen die eingekreiste Person mit einem Warengutschein im Wert von Fr. 50.-, gesponsert vom Dorfladä Häggenschwil.

Sende ein Mail mit deinen Kontaktdaten bis 5. Januar 2025 an:
wironline@bluewin.ch
(Der Gewinnanspruch entfällt nach diesem Datum)

Gerne 100% WIR auf das ganze Sortiment

"Dorfladä" Häggenschwil/SG



Dorfladä Häggenschwil GmbH
 Dorfstrasse 8 | 9312 Häggenschwil/SG
 Telefon 071 290 18 94
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 07:30-12:30, 15:30-18:30 | Sa: 07:30-12:30





Zahnklinik Oswald
MODERNE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

Gerne 50% WIR

EBIKON LU

Bitte beachten Sie, dass jeder Schaden mit Anspruch auf Garantie, vorher in unserem Büro in Wil gemeldet werden muss. Telefon 071 951 02 71

Für Vor- und Nachbehandlungen in der Schweiz

Unsere moderne Zahnklinik Oswald in Ebikon steht Ihnen für Vor- und Nachbehandlungen zur Verfügung. Die Zahnklinik ist in wenigen Minuten mit dem Bus vom Hauptbahnhof Luzern erreichbar. Für Kunden, die mit dem Auto anreisen, gibt es im Hofmatt-Parkhaus genügend Parkmöglichkeiten.

Zentralstrasse 32 | 6030 Ebikon
Praxis 041 442 15 15
info@zahnklinik-oswald.ch



Ferien

Aktuell gerne 100% WIR

Morschach Disentis Locarno Marbella (Spanien)

BUCHEN SIE IHRE FERIENWOHNUNG FRÜHZEITIG!



mehr infos: www.ferien4u.ch



Spass Witze Spass Witze



Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst?
Hier anklicken und geniessen



WIR ONLINE MAGAZIN
2. Dezember 2024

Bank WIR-News
"Chläusisuche" mit tollen Preisen
Impressionen aus den WIR-Networks
Das Leben von Auswanderer Paul Hefti
Der Elefantenkönig von Pattaya

"Mit warmen Gedanken durch den Tag."

WIR network **WIR partner**



Landjäger.ch
VERLIEBT IN DIE SCHWEIZ

Edelweiss- & Scherenschnitt-Mode

Dauerhaft 10% Rabatt mit Gutscheincode: **Stüdi**

1 Produkt = 1 Baum
"Jeder Baum zählt". Wir pflanzen für jedes gekaufte Produkt einen Baum. Damit leisten wir mit unseren Kunden einen kleinen, aber wichtigen Beitrag.

Jeder Einkauf zählt
In der Schweizer Berghilfe haben wir eine Stiftung gefunden, über die wir dank Ihrem Einkauf etwas der notleidenden Bergbevölkerung zurückgeben können.

Gratis! Vergiss nicht 1 Paar Landjäger gratis mitzubestellen!

Landjäger Appenzellerland • 9063 Stein AR
landjaeger@stuedi64.ch • www.landjaeger.ch/stuedi1964

Spass Unterhaltung Witze

„Mama“, ruft der Sprössling enttäuscht, „die Kerzen werden ja immer kürzer! Dabei steht da doch Wachskerzen drauf!“

„Zu Weihnachten hab ich von Oma ein super Geschenk bekommen: ein Schlagzeug“, gibt Klaus vor seinem Freund an. „Aber du bist doch gar nicht musikalisch“, wendet der ein. „Eben, jetzt gibt mir mein Vater jedes Mal, wenn ich spiele, 5 Euro, damit ich es nicht tue.“

Spricht ein Gast den Kellner an: „Sagen Sie mal, der Mann dort drüben mit dem langen Bart, ist das der Nikolaus?“ Der Kellner antwortet: „Nein, das ist Herr Kaiser, er isst gerade Spaghetti!“

Es weihnachtet sehr und der Pfarrer einer kleinen Dorfgemeinde erhebt laut seine Stimme: „Ich möchte, wenn der Klingelbeutel jetzt durch eure Reihen geht, kein Klappern und kein Klingeln hören. Nur Knistern ist erlaubt.“

Der Pfarrer fragt im Religionsunterricht: „Warum sind auf vielen Bildern nur Maria und das Jesuskind zu sehen?“ Da meint der Fritz: „Vermutlich hat Josef geknipst.“

„Mutti, bekomme ich an Weihnachten einen Hund?“ – „Kommt nicht in Frage, es wird gegessen, was auf den Tisch kommt!“

„Woher hast du denn die super Stereoanlage?“ – „Von der Weihnachtstombola.“ – „Mensch, toll, dann hast du wohl den ersten Preis gewonnen!“ – „Nein, die Tombola organisiert.“

Sarah und Lisa streiten sich um das letzte Weihnachtsplätzchen. Entnervt geht die Mutter dazwischen und meint: „Könnt ihr nicht we-

nigstens an Weihnachten einmal einer Meinung sein?!“ – „Aber das sind wir doch“, entgegnen die beiden wie aus einem Mund, „sie will dasselbe Plätzchen wie ich!“

Maria und Josef benötigen dringend ein Zimmer. Es ist aber alles ausgebucht und so versuchen sie ihr Glück in einem heruntergekommenen Hotel am Stadtrand von Bethlehem. Nach langem Klingeln kommt der Wirt verschlafen zur Tür und fragt, was die beiden wollen, und Josef bittet: „Wir brauchen dringend ein Zimmer, meine Frau ist in anderen Umständen!“ Da entgegnet der Wirt: „Damit hab ich doch nichts zu tun!“ Darauf Josef: „Ja glauben Sie vielleicht, ich?“

Die kleine Sabine putzt fleißig ihre Schuhe. Als ihr Bruder vorbeiläuft und das sieht, fragt er erstaunt: „Was denn, ist schon wieder Nikolaus?“

Silvester-Witze

Die Gastgeberin hat einen renommierten Chirurgen zu ihrer Silvesterparty eingeladen. Als er eintrifft, meint sie beglückt: „Ich bin wirklich froh, dass Sie da sind. Könnten Sie bitte gleich nach dem Truthahn sehen und ihn fürs kalte Büfett zerlegen?“

In der Silvesternacht kommt es an einer Kreuzung zu einem Auffahrunfall. Als der eine Fahrer den anderen zur Rede stellen will, lallt der ihm entgegen: „Man wird doch wohl noch auf das neue Jahr anstoßen dürfen.“

Auf einer Silvesterparty herrscht gute Stimmung. Um Mitternacht hebt der Gastgeber sein Glas und prostet fröhlich seinen Gästen zu: „Meine Freunde, das neue Jahr scheint ein gutes Jahr zu werden, es hat pünktlich auf die Minute angefangen!“

Hannes geht zum Verkäufer und beschwert sich: „Hören Sie mal, die Feuerwerksraketen, die Sie mir verkauft haben, funktionieren gar nicht!“ Der Verkäufer entgegnet verwundert: „Das verstehe ich aber nicht, ich habe sie doch alle getestet!“

„Darf ich Ihnen in den Mantel helfen?“, fragt der galante Herr die Dame am Ende der Silvesterparty. „Ja, gerne“, antwortet sie, „ich hoffe aber, Sie bekommen deshalb keinen Ärger.“ – „Warum sollte ich?“ – „Es ist nicht meiner.“

Der Zeiger rückt beharrlich auf Mitternacht

zu, die Stimmung wird immer ausgelassener. „Man versteht ja sein eigenes Wort nicht mehr!“, meint da ein Gast zum anderen. „Ach“, ruft der ihm ins Ohr, „da verpassen Sie wirklich nichts!“

Ein Ehepaar besucht zusammen eine Silvesterparty. Da sehr viele Bekannte dabei sind, sehen sich die beiden eine Zeit lang nicht. Als sie sich wieder gegenüberstehen, meint die Ehefrau empört: „Wie können dich sechs Glä-

ser Whisky nur so verändert haben!“ – „So viel hab ich doch gar nicht getrunken!“, wehrt sich der Gatte. – „Aber ich!“

Auf der Silvesterparty zieht eine junge Frau sämtliche Männer in ihren Bann. „Ich weiß wirklich nicht, was die alle an ihr finden“, empört sich eine Ehefrau gegenüber ihrem Mann. „Du hast recht“, antwortet der, „von hier aus wirkt sie ganz gewöhnlich – ich schau sie mir mal von Nahem an!“

DEIKE PRESS



Wie das Weih-nachtsfest entstand

Heiligabend am 15. Mai? Undenkbar! Und doch hätte sich dieser Alternativ-Vorschlag beim Ersten Konzil von Nicäa im Jahre 325 beinahe durchgesetzt, hätten sich die Bischöfe nicht zu guter Letzt doch noch auf den 25. Dezember als verbindliches

Datum für das Weihnachtsfest geeinigt. Der Tag der Geburt Jesu ist nämlich historisch nicht belegt. Man hatte sozusagen die freie Terminwahl.

Für den 25. Dezember sprachen sowohl politische wie astronomische Gründe: Erstens wollte man auch den zahlreichen bisherigen Anhängern des römischen Mithras-Kultes eine neue Heimat in der christlichen Religion bieten. Mithras galt als der Herr des Lichts. Sein Geburtstag: der 25. Dezember. Zweitens erhoffte man sich durch die Wahl dieses Datums einen Zugewinn an Volkstümlichkeit. Denn seit dem Altertum fand um diese Zeit bereits das mehrtägige Fest der Wintersonnenwende statt. Heidnisches Brauchtum und christlicher Glaube wurden auf diese Weise geschickt miteinander verknüpft: Wie mit der „neu geborenen“ Sonne nach dem 21. Dezember die Tage wieder länger wurden, sollte nun auch das neugeborene Jesuskind Licht in die dunkle Jahreszeit bringen. Das Licht hatte also von Beginn an für das Weihnachtsfest eine besondere Bedeutung. Hinzu gesellte

sich ab etwa 1570 ein weiteres Sinnbild: der Tannenbaum, der in manchen Gegenden auch heute noch „Jessebaum“ genannt wird. Er sollte an den Stammbaum Jesu erinnern und steht mit seinen immergrünen Blättern als kraftvolles Symbol für das Leben selbst. Aus der Kombination von Licht und Tanne entstand schließlich der kerzengeschmückte Christbaum, wie wir ihn heute kennen. Der Brauch des allgemeinen Schenkens und Beschenktwerdens dagegen hat sich erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelt und seitdem immer mehr den ursprünglichen Sinn des Weihnachtsfestes verdrängt. Kein Wunder, denn die Werbestrategen der Konsumgüterindustrie „versüßen“ uns die Wartezeit aufs Christkind heutzutage bereits ab dem Herbst mit ihren „frohen Botschaften“. Das Wort „Weihnachtsstress“ ist eine Erfindung des späten 20. Jahrhunderts. Doch trotz aller herbeigeschwatzter Hektik verlieren zum Glück viele ihre Ruhe nicht und pflegen ihre teils skurrilen Bräuche, die sich rund um das Weihnachtsfest regional gebildet haben: In Öster-

reich beharrt man standhaft auf seinem „Christ-kindl“ und lässt den Weihnachtsmann amerikanischer Prägung einen guten, aber ansonsten unerwünschten Mann sein. In Skandinavien sollte man in Deckung gehen, denn dort werden die Geschenke beim „Julkapp“ einfach durch die halb geöffnete Tür ins Zimmer geworfen. In Italien kennt man weder Christkind noch Weihnachtsmann; dort werden die guten Gaben von der Hexe Befana verteilt am 6. Januar. Und in Russland feiert man Weihnachten traditionell sogar erst am 7. Januar, weil dieses Datum nach dem julianischen Kalender dem 25. Dezember „unserer“ gregorianischen Zeitrechnung entspricht. Doch egal, zu welchem Zeitpunkt und wo auch immer Weihnachten gefeiert wird, überall gilt: Es ist ein Fest der Freude. Und das sollte es auch bleiben.

Maxeiner/DEIKE









Das grösste WIR 100% - Online Bettwaren und Möbelhaus der Schweiz

Markenartikel zu Discount – Preisen
Lieferung ganze Schweiz

Tel: 041 511 26 56
info@interior3000.ch

30% bis 70%

100% WIR- Onlineshop - www.interior3000.ch





LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

GEMEINSAME
WEGE GEHT
MAN IN GUTEN
SCHUHEN

100 % WIR
auf das gesamte Sorti-
ment von Damen-, Herren-
Kinder- und Outdoor-
schuhen



232-25-0002 189,80



252-23-0027 189,90



252-33-0011 169,80



311-33-0001 159,90



303-75-0022 189,90



280-82-0002 179,90



303-34-0043 239,80



353-37-0001 169,90



280-35-0002 159,90

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Versamerstrasse 32 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 630 20 70 · www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Laufgut Degiacomi
GUTE SCHUHE · GEBUNDE FÜR SIE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice
Grabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 081 250 05 00
www.laufgut-degiacom.ch

Besuchen Sie unseren Onlineshop unter www.degiacom-schuhe.ch
und stöbern Sie sich ganz bequem von zu Hause aus durch unser Angebot.
www.degiacom-schuhe.ch



Ferien in Thailand mit
50% WIR!



*Lüthy
Family Homestay*

Erlebnisferien mit 50 % WIR im Lüthy Family Homestay

In seinem „Lüthy Family Homestay“ bietet Peter Lüthy erlebnisreiche Ferien mit 50% WIR an. Unter dem Slogan „Bei uns müsst ihr keine Liegen reservieren und es wird nicht gegen euch protes- tiert, an unseren sauberen Stränden ist kein Gedränge, bei uns seid ihr willkommen und wir bieten euch erschwingliche Pauschalangebote“ bewirbt er sein Angebot auf Facebook.

Was erwartet die Gäste?

- Pauschalferien inklusive Transfer vom und zum Flughafen
- Ausflüge zu attraktiven Sehenswürdigkeiten in der Region
- Reichhaltiges Frühstück und Abendessen

- sowie kostenlose alkoholfreie Getränke
- Ein gepflegter Garten mit Salzwasserpool
- 30 Kilometer unberührte Strände in Rayong

Besonders ältere Gäste sind herzlich will- kommen, und auch ohne Englischkenntnisse werden sie sich bestens aufgehoben fühlen. Zusätzlich bietet Peter Rundreisen in den Norden Thailands für Gruppen ab 4 Perso- nen an, sodass Gäste die Vielfalt des Landes erkunden können.

Der Preis:

Für nur 600 Franken pro Person geniessen Sie eine Woche Traumurlaub, inklusive Ein- tritten und alles mit 50% WIR. Längere Buchungen und spezielle Arrangements für kleine Gruppen sind nach Absprache mög- lich.

Kontakt:

Peter Lüthy
E-Mail: p.luethy@icloud.com
WhatsApp: +66989877453

Besuchen Sie uns hier auf Facebook

Flucht und Vertreibung – Zwischen Ungewissheit und Hoffnung

Die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten berührt uns in der Weihnachtszeit immer wieder aufs Neue. Dabei ist ihr bedrückendes Schicksal nur ein Faden in einem komplexen Geflecht von Flucht, Vertreibung, Heimat und Exil, das sich durch die Menschheitsgeschichte zieht. Heute leben wir in einer Welt, in der die Begebenheiten von damals eine erschütternde Aktualität annehmen und sich die Frage stellt, wie wir mit Menschen umgehen, die auf der Suche nach einer neuen Heimat sind.

Die Erzählung von Maria, Josef und dem neugeborenen Jesus, die sich vor der Verfolgung durch den tyrannischen König Herodes fürchten, ist zum Symbol geworden für Flucht und ein Spiegelbild für die Erfahrungen von Menschen, die verzweifelt auf der Suche nach einem Leben frei von Gewalt sind. Der Aufbruch der Heiligen Familie war geprägt von Angst und Unsicherheit, aber auch von der Hoffnung auf ein besseres Leben. Ähnlich ergeht es Millionen von Menschen heute, die Krieg, Verfolgung und Naturkatastrophen entkommen wollen. Die oft lebensgefährliche Flucht ist dabei nur der Anfang einer beschwerlichen und manchmal lebenslangen Reise, getrieben von der Suche nach einem Ort, an dem sie nicht nur Schutz finden, sondern sich auch zu Hause fühlen. Nach dem Kampf ums Überleben beginnt meist der Kampf um Integration in die Gesellschaft. Die Menschen stehen vor der Herausforderung, sich an eine neue Umgebung anzupassen und eine neue Identität aufzubauen. Ein langwieriger Prozess, der oftmals geprägt ist von Ablehnung, Vorurteilen und bürokratischen Hürden. Dadurch fällt es nicht leicht, das Gefühl der Entwurzelung und Entfremdung abzuschütteln. Die Sehnsucht nach der verlorenen Heimat, nach vertrauten Orten und Gesichtern hinterlässt vielfach eine tiefe emotionale Wunde, die es schwierig macht, anzukommen und Fuss zu fassen. Und so nagt häufig die Vergangenheit an den Seelen der Geflüchteten und lässt sie nie ganz los.

Flucht und Vertreibung gibt es in nahezu allen Epochen und Kulturen. Dazu zählt der Exodus der Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten unter der Führung von Moses genauso wie die Verfolgung und Vertreibung der Hugenotten aus Frankreich im Mittelalter. In der Neuzeit flohen Hunderttausende während des Spanischen Bürgerkriegs und in den 1970er- und 1980er-Jahren versuchten fast zwei Millionen vietnamesische Boatpeople, dem Regime ihres Landes zu entkommen. Auch heute noch toben an zahlreichen Orten der Welt Kriege und verheerende Naturkatastrophen. Es sind Ereignisse, die Ausgangspunkt für Fluchtbewegungen waren und sind. Dahinter stehen immer Lebensschicksale und ein unerschütterlicher Überlebenswille. Flucht ist dabei eine der ältesten Reaktionen des Menschen auf Gefahr und Unsicherheit. In den letzten Jahren ist ein alarmierender Anstieg der Flüchtlingszahlen aufgrund von Konflikten und Katastrophen in Europa, im Nahen Osten, Afrika und anderen Teilen der Welt zu verzeichnen. Diese Krisen stellen die internationale Gemeinschaft vor immense Herausforderungen und verstärken die Notwendigkeit einer globalen Antwort, um die Flüchtlingsströme besser und gerechter zu koordinieren.

Die Aufnahme von Geflüchteten hat durch die Menschheitsgeschichte hindurch eine lange und komplexe Tradition und stellt die Länder, die Hilfsbereitschaft zeigen, oft vor enorme Probleme. Dazu gehört unter anderem der Umgang mit den Ängsten der Geflüchteten, die oft Gewalt und Verlust erlebt haben. Diese Erfahrungen können zu Traumata führen wie Angstzuständen oder Flashbacks und anderen psychischen Problemen. Zudem befinden sie sich oft in einer Situation der Unsicherheit, da sie nicht wissen, was die Zukunft bringt, und möglicherweise Angst vor dem Unbekannten haben. Viele Geflüchtete treibt auch die Furcht um, im neuen Land zu versagen und den Herausforderungen, die an sie gestellt werden, nicht gewachsen zu sein. Dazu kommt, dass sie ihre Heimat, ihre Kultur und ihre Sprache zurücklassen mussten, was wiederum dazu führen kann, dass sie Angst vor dem Verlust ihrer Identität haben. Sie fühlen sich entwurzelt, ohne zu wissen, ob es ihnen gelingt, in dem Land,



das ihnen Schutz gewährt und vielleicht zu ihrem Zuhause werden soll, neue Wurzeln zu schlagen. Kulturelle Unterschiede können zu Missverständnissen und Konflikten führen und fehlende soziale Netzwerke zu Isolation und Einsamkeit. Zudem sind Diskriminierungen und Rassismus oft Grund für soziale Spannungen und Ausgrenzung. Grundlegend wichtig für eine gelungene Integration sind die Einstellung und das Verhalten der Bevölkerung der Aufnahmeländer. Zunehmend gilt es, gesellschaftlichen Herausforderungen entgegenzutreten. Eine wachsende Anzahl von Bürgern hat Angst vor Geflüchteten und hegt Vorurteile ihnen gegenüber, was zu einer ablehnenden Haltung und sinkendem Aufnahmewillen führen kann und im schlimmsten Fall zu Rassismus. Sie sehen in den Geflüchteten Konkurrenten um Arbeitsplätze und bezahlbaren Wohnraum, manche fürchten gar den Verlust der eigenen Identität, wenn der Flüchtlingsstrom nicht versiegt. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken und die Integration zu bewältigen, bedarf es Geld, Aufklärung und Personal. An diesen Ressourcen mangelt es jedoch oft in Ländern und Kommunen. Dabei ist eine zuverlässige Flüchtlingspolitik unerlässlich und die Zusammenarbeit zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren besonders wichtig. Alles in allem ist es eine komplexe und gesamtgesellschaftliche Aufgabe, einem Teil der Bevölkerung klarzumachen, welche Chancen und welche Bereicherung integrierte Geflüchtete mit sich bringen.

In vielen europäischen Ländern ist die Bevölkerung alternd und schrumpfend. Um diesem demografischen Wandel entgegenzutreten, können Geflüchtete helfen, die Entwicklung auszugleichen, den Arbeitskräftemangel in etlichen Branchen zu lindern und gleichzei-

tig zu einer wirtschaftlichen Belebung beizutragen. Menschen, die Folter, Verfolgung und Unterdrückung ausgesetzt waren, können aufzeigen, welche Stärken unsere Demokratie besitzt und wie wichtig es ist, in einem offenen und freien Land zu leben. Auf diese Weise können Toleranz und interkulturelles Verständnis im gemeinsamen Miteinander gestärkt werden. Um dies zu erreichen, ist die Investition in Sprachunterricht besonders wichtig, ebenso wie der Zugang zu Bildung und Ausbildung. Egal aus welchem Grund um Schutz und Hilfe gebeten wird, sei es die Flucht aus einer persönlichen Entscheidung heraus, um Leib und Leben zu retten, als erzwungene Massnahme im Rahmen von Vertreibung oder als Exil in Folge drohender Gefahr, die Integration von Geflüchteten ist stets ein individueller Prozess, der von verschiedenen Faktoren abhängt. Ein Patentrezept gibt es nicht. Aber sind Grundlagen wie politischer Wille und ein tolerantes gesellschaftliches Klima gegeben, kann die Aufnahme zu einer Erfolgsgeschichte werden.

Die Geschichte der Heiligen Familie, die vor mehr als 2000 Jahren auf der Flucht nach Ägypten war, mag manchem heute fern und fremd erscheinen. Doch in Wahrheit ist sie so relevant wie nie zuvor. In einer Welt, die von Konflikten, Naturkatastrophen und Ungerechtigkeit geprägt ist, sind Flucht, Vertreibung, Heimat und Exil Themen von globaler Bedeutung. Wichtig ist, die menschlichen Aspekte nicht aus den Augen zu verlieren. Jede Person hat das Recht auf Sicherheit und Würde, und es ist nach wie vor die gemeinsame Verantwortung, denen zu helfen, die auf der Suche danach sind.

Wagemann/DEIKE

Kaufen Sie, kaufen Sie!

Werbung – schreibt sich mit Ausrufezeichen und erfindet geniale Bilder. Denn das Wichtigste ist der bleibende Eindruck. Es geht ums Ankurbeln des Verkaufs. Und da Zivilisation erst durch Spezialisierung und Handel entstand, war Werben seit jeher ein essenzieller Bestandteil des Handelns

Wenn einer bäckt, der andere Eisen schmiedet und der Dritte Korn anbaut, hat jeder Zeit für Arbeit und noch ein bisschen Leben. Wenn es nun aber zwei Bäcker gibt – von wem kauft der Bauer dann sein Brot? Na, von dem mit der besseren Werbung! Wenn der Schmied und Bauer sich kennen und einer dem anderen das Brot empfiehlt, dann ist das Werbung. Reklame, besser gesagt. Denn zu Beginn dieses Jahrhunderts hiessen kunstvoll gezeichnete Plakate für besondere Produkte: Reklame. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „ausrufen“. Auf den Marktplätzen wurde früher laut gerufen, um auf sich aufmerksam zu machen. Wer am Lautesten rief, hatte gewonnen: „Makrele ganz frisch, kommse her, der Preis ist niedrig wie nie!“

Mit Beginn der Massenproduktion und Industrialisierung ab dem 17. Jahrhundert aber reichte das nicht mehr. Und auch Empfehlungen waren nicht genug. Man musste Hunderte, Tausende, Millionen Menschen erreichen. Gutenberg schuf dafür die Grundlage. Seine Druckpresse veränderte die Welt und gab Unternehmern die Möglichkeit, Information und Reklame schnell und effizient zu vervielfachen. Um Werbung besser an den Kunden zu bringen, wurde sie mit inhaltlichem Nutzen verbunden: Die Zeitung war geboren. Nachrichten und, natürlich, Werbung. Plötzlich konnte ein Verkäufer überall gleichzeitig sein und informieren über das, was es gerade gab. „Peter Maier verkauft Makrelen am Donnerstag an der Elbe.“ Effektiv, oder? Aber auch

langweilig und vor allem: Interessiert Sie das, wenn Sie keine Makrelen wollen?

Schnell ist klar: Emotionen müssen her, Zielgruppen müssen definiert werden. Schliesslich soll die teure Werbung ja ankommen beim Kunden und nicht vergessen werden. Anfang des 20. Jahrhunderts zogen die Massen in den Städten auf neuen Strassen und Gehwegen an Litfasssäulen und Plakaten vorbei. Einprägsame Bilder in Verbindung mit Markennamen und einem kurzen Slogan: „Unsere Seife macht glücklich“. In Riesengross. Werbung wurde vom Profanen zum Wertvollen, zur „Pop-Art“. Andy Warhol bildete eine Suppendose ab und machte Werbefrafiken zu millionenschwerer Kunst.

Aber der grösste Sprung kam mit dem Kino und Fernsehen. Wie früher saßen Menschen um ein Feuer herum, ein elektrisches Leuchtfeuer diesmal, und jemand konnte bildlich, mit Stimme und Geräuschen von einem Auto erzählen, das läuft und läuft und läuft und läuft ... Und das gleich Millionen von Menschen. Je mehr Fernsehsender es gab, desto genauer konnte die Zielgruppe definiert werden. Rasierschaum? Werbung auf dem neuen Männersender. Spielzeug? Na, auf dem Kindersender.

Mit dem Beginn unseres digitalen Zeitalters erfuhr die Reklame ihre bisher größte Veränderung: Sie wurde mobil, Litfasssäulen wurden zu Handys und Werbung integraler Bestandteil des Lebens.

Wir alle tragen nun personalisierte Werbung in der Hosentasche. Surfen wir im Internet, sammelt Software im Hintergrund Verhaltensdaten. Weltbeherrschende Konzerne verkaufen sie an Werbetreibende – und diese präsentieren Ihnen, ja genau Ihnen, Reklame auf genau der Internetseite, auf der Sie gerade sind. Zu dem Thema, das Sie momentan interessiert. Haben Sie Schokolade gegoogle? Schon erscheint die passende Einblendung. Sie wollen abnehmen? Ein Sportschuh-Hersteller lässt unter dem gerade gelesenen Artikel ein Video laufen, in dem er Ihnen vorschlägt: „Just do it!“ Tun Sie es einfach! Kaufen Sie! Jemand muss die ganze Werbung ja bezahlen, oder?

Schmidt/DEIKE



Als der Stern über Bethlehem aufging, lockte er nicht nur die drei Weisen aus dem Morgenland – mit seinem Aufgang begann nicht weniger als eine neue Ära. Das Christentum ist mit etwa 2,26 Milliarden Anhängern – das entspricht rund einem Drittel der Weltbevölkerung – die größte Glaubensgemeinschaft weltweit. Doch so weit die Christen auch über den Globus verstreut sein mögen, so sind sie doch durch die gemeinsame Geschichte und ihren Glauben vereint.

Brot, Wein und Heiliger Geist Christen in der Welt



Das Christentum

zählt neben dem Islam, dem Hinduismus, dem Buddhismus und dem Judentum zu den fünf großen Weltreligionen. Weltweit sind Christen wie folgt verteilt: 26 Prozent aller Christen leben in Europa (inklusive Russland), 25 Prozent in Lateinamerika, 20 Prozent in Afrika, 17 Prozent in Asien und 10 Prozent in Nordamerika. Die „eine christliche Kirche“ gibt es aber nicht. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich innerhalb der christlichen Kirche viele Konfessionen herausgebildet. Die vier größten sind die römisch-katholische, die orthodoxe, die protestantische und die anglikanische. Viele Dinge des Alltags, die auf den ersten Blick nichts mit Religion zu tun haben mögen, sind christlichen Ursprungs. So markiert das Jahr der Geburt von Christus den Beginn der christlichen Zeitrechnung.

Das Christentum kennt drei große Kirchenfeste. In der besinnlichen Adventszeit bereiten sich die Christen auf Weihnachten, das freudige Fest anlässlich Christi Geburt, vor. Es wird auf die unterschiedlich-

te Art und Weise begangen. In Deutschland hat es Tradition, eine Weihnachtskrippe aufzustellen, die Bescherung findet am 24. Dezember abends statt. Die Kinder im angelsächsischen Raum ziehen hingegen ihre Geschenke am Morgen des 25. Dezember aus den am Kamin aufgehängten Strümpfen.

Karwoche heisst die Woche vor Ostern und bildet den Auftakt zu dem zentralen Ereignis des christlichen Glaubens. Zugleich leitet sie das Ende der Fastenzeit ein. Sie beginnt mit dem Palmsonntag. An diesem Tag wird an den umjubelten Einzug Jesu in Jerusalem gedacht. Der Gründonnerstag ist der Tag, an dem Jesus zusammen mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl einnahm. Seither gilt dieser Tag als der Tag der Einsetzung der Eucharistie, der Abendmahlsfeiern mit Brot und Wein. Vielerorts kommen an diesem Tag fleischlose grüne Speisen auf den Tisch. Der darauffolgende Karfreitag gemahnt an den Tag, an dem Jesus ans Kreuz geschlagen wurde. Seither ist das Kreuz ein

christliches Symbol. Es steht einerseits für den Tod des Messias, andererseits auch für die damit verbundene Aussicht auf Befreiung von den Sünden und die Wiederauferstehung von den Toten. Diese wird am Ostersonntag gefeiert. Auch rund um das Osterfest haben die verschiedensten Brauchtümer Tradition: Das Osterfeuer und die Osterkerze, als symbolisches Brandopfer, gehören dazu.

Pfingsten ist das dritte große Fest des Christentums. Seine Bezeichnung stammt vom griechischen Wort „pentekoste“ („der Fünfzigste“) und verweist auf ein Wunder, das 50 Tage nach Ostern stattfand: die Herabsenkung des Heiligen Geistes in Form einer Taube. Diese ermöglichte den Jüngern, fremde Sprachen zu sprechen und somit unzählige Menschen zum Christentum zu bekehren. Das Ereignis bezeichnet die Geburtsstunde der christlichen Kirche. Weltweit wird in Gottesdiensten an diese Begebenheit erinnert.

von Äkerman/DEIKE

WIR
ONLINE MAGAZIN

**Erste Ausgabe im neuen Jahr:
Dienstag, 7. Januar 2025**



MARTE – PATINA NATURELL – Ein Begriff für Lederkosmetik, Lederpflege und Lederreparatur seit über 30 Jahren.

Vielfach herrscht leider immer noch die Meinung vor, Leder benötige keine besondere Pflege....

Doch bedenken Sie, dass Leder die (gegerbte) Haut von Tieren ist. Und diese Haut braucht nun einmal Pflege – genau wie Ihre eigene Haut ja schliesslich auch gepflegt sein will, um nicht vorzeitig zu altern, spröde und rissig zu werden. Deshalb bieten wir Ihnen mit unseren professionellen Lederpflegemitteln, dass es Ihnen mit langer Lebensdauer danken wird: WERTERHALT kommt vor NEUKAUF.

Egal ob es sich um Schuhe, Ihre Lederjacke, Ihre Autositze oder Ihre Lederpolstergruppe handelt.



Ausser unserer Lederpflege haben wir noch unseren Patina Citronenstein in unserem Sortiment. Der Patina Citronenstein ist ein universelles Reinigungsmittel, das wir seit seiner Entwicklung ständig verbessert haben und das mit grossem Erfolg in vielen privaten Haushalten und gewerblichen Betrieben eingesetzt wird. Er säubert, poliert und konserviert in einem Arbeitsgang. ORIGINAL PATINA-CITRONENSTEIN pflegt Metall und Kunststoff und schont dabei die Hände.



Weitere Infos unter www.patina-naturell.ch

Marte GmbH
Winterhurerstrasse 422 – 8051 Zürich
Tel. 044 321 47 96
E-Mail: kontakt@marte-gmbh.ch

Wir nehmen das ganze Jahr WIR. WIR ANTEIL nach Absprache, 30 – 70 %.

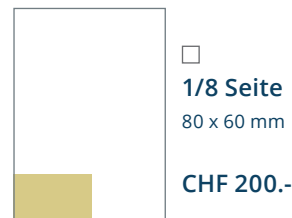
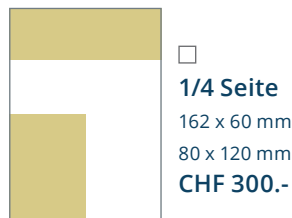
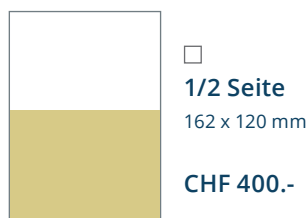
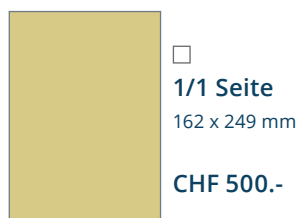
WIR ONLINE MAGAZIN

Mediadaten 2025

Das WIR ONLINE MAGAZIN erscheint jeden Monat (12 x jährlich als Hauptausgabe und 12 x jährlich als aktualisierte Reminder-Ausgabe an über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz. Ihr Inserat oder ihre Publireportage erscheint jeweils in der Hauptausgabe sowie **kostenlos** in der Reminder-Ausgabe.

Monat	Hauptausgabe		Reminder-Ausgabe	
■ JANUAR	KW 2	7. Januar 2025	KW 4	20. Januar 2025
■ FEBRUAR	KW 6	3. Februar 2025	KW 8	17. Februar 2025
■ MÄRZ	KW 10	3. März 2025	KW 12	17. März 2025
■ APRIL	KW 15	7. April 2025	KW 17	22. April 2025
■ MAI	KW 19	5. Mai 2025	KW 21	19. Mai 2025
■ JUNI	KW 23	2. Juni 2025	KW 25	16. Juni 2025
■ JULI	KW 28	7. Juli 2025	KW 30	21. Juli 2025
■ AUGUST	KW 32	4. August 2025	KW 34	18. August 2025
■ SEPTEMBER	KW 37	8. September 2025	KW 39	22. September 2025
■ OKTOBER	KW 41	6. Oktober 2025	KW 43	20. Oktober 2025
■ NOVEMBER	KW 45	3. November 2025	KW 47	17. November 2025
■ DEZEMBER	KW 49	1. Dezember 2025	KW 51	15. Dezember 2025

Zahlbar mit 70% WIR Druckunterlagen: PDF / EPS / JPG / PNG **Zahlbar mit 70% WIR**



Firma _____
Vorname _____ Name _____
Adresse _____ PLZ/Ort _____
E-mail _____ Telefon _____

Publireportagen
(ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Titelseite Fr. 1'500.- (70% WIR)
2. Seite Fr. 700.- (70% WIR)

WSmarketing | Walter Sonderer | Konstanzerstr. 35 | 9512 Rossrüti | wironline@bluewin.ch
T 071 925 30 35 | M 079 207 81 26 | www.wironlinemagazin.ch | wsonderer@bluewin.ch